

# Saskatchewan Courier

Organ der Deutschen Saskatchewaner.

1. Jahrgang.

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 27. November 1907.

No. 5

## Canadische Umschau.

Von Lemieux.

Die gegenwärtige Tätigkeit der General-Vollversammlung der Kanadischen Arbeiterpartei (C.P.A.) in Ottawa ist ein sehr interessantes Ereignis. Es ist ein sehr wichtiger Moment in der Geschichte der Arbeiterbewegung in Kanada.

Ein besonders wichtiges Gesicht, das er während seiner Tätigkeit als Minister erhalten hat, ist das Gesetz über die Beilegung von Arbeitsdifferenzen. Es bezieht sich auf die Differenzen zwischen Arbeitgebern und Arbeitern in einer Kommission, die durch den Staat ernannt ist.

Ein weiteres Gesicht, das er während seiner Tätigkeit als Minister erhalten hat, ist das Gesetz über die Beilegung von Arbeitsdifferenzen. Es bezieht sich auf die Differenzen zwischen Arbeitgebern und Arbeitern in einer Kommission, die durch den Staat ernannt ist.

Ein weiteres Gesicht, das er während seiner Tätigkeit als Minister erhalten hat, ist das Gesetz über die Beilegung von Arbeitsdifferenzen. Es bezieht sich auf die Differenzen zwischen Arbeitgebern und Arbeitern in einer Kommission, die durch den Staat ernannt ist.

Wir wurden zu diesen Betrachtungen durch den Jahresbericht des Justizministers veranlaßt, in welchem uns mitgeteilt wird, daß von den 1423 Fällen der kanadischen Justiz im Rechnungsjahr 1906 1128 Fälle auf strafrechtliche Verbrechen, während 297 Fälle auf zivilrechtliche Verbrechen entfielen.

Jeder weiß aber, daß es in einem Lande wie Kanada nicht 27 Menschen unter jedem Hundert gibt, die nicht lesen und schreiben können, bei weitem nicht. Diese Klasse ist also außerordentlich stark unter den Verbrechern vertreten.

Die Kommission hat die Streitfrage gründlich zu unterlegen und Vorschläge zwecks gütlicher Beilegung zu machen, die jedoch nicht obligatorisch sind.

Die Kommission hat die Streitfrage gründlich zu unterlegen und Vorschläge zwecks gütlicher Beilegung zu machen, die jedoch nicht obligatorisch sind.

Die Kommission hat die Streitfrage gründlich zu unterlegen und Vorschläge zwecks gütlicher Beilegung zu machen, die jedoch nicht obligatorisch sind.

Die Kommission hat die Streitfrage gründlich zu unterlegen und Vorschläge zwecks gütlicher Beilegung zu machen, die jedoch nicht obligatorisch sind.

Canada zur Kenntnis der Außenwelt gebracht hat, hat in der letzten Dekade in einem einzigen Jahrzehnt - statistisch gesehen, in diesen zehn Jahren stand Sir Wilfrid Laurier an der Spitze der Administration.

Kein Wunder darum, daß der Premier den Bund hat, diesen Worten zu bereiten und sich mit eigenen Augen den Fortschritt anzusehen! Kein Zweifel, daß die Weltbewohner den großen Staatsmann herzlich willkommen heißen werden!

Die Kanadischen Nordamerikaner sind sehr stolz auf die Leistungen ihrer Regierung in den letzten Jahren. Sie sehen in der Politik der Liberalen die Ursache für den Wohlstand des Landes.

Die Kanadischen Nordamerikaner sind sehr stolz auf die Leistungen ihrer Regierung in den letzten Jahren. Sie sehen in der Politik der Liberalen die Ursache für den Wohlstand des Landes.

Die Kanadischen Nordamerikaner sind sehr stolz auf die Leistungen ihrer Regierung in den letzten Jahren. Sie sehen in der Politik der Liberalen die Ursache für den Wohlstand des Landes.

temper zu Schaden kamen, ihre Geschäftsfähigkeiten hatten, wollen Schadenersatz leisten. Das Justizdepartement der kanadischen Regierung kam zu diesem Entschlusse, nachdem die Behörden von Vancouver amtlich mitgeteilt hatten, daß es unmöglich sei, diejenigen Personen, die sich an diesem Aufruhr beteiligten, nach dem Schaden anrichteten, genau festzustellen.

Der Reichstag ist nach den Sommerferien unter zahlreicher Beteiligung der Mitglieder wieder zusammentreten. Die bevorstehenden Arbeiten werden ungewöhnlich interessant werden, namentlich das Gesetz über die Verhütung von Bränden, das in den letzten Jahren auf die Unterhaltung der Regierungsbahnen zum Zweck der Untersuchung, auf die Probe gestellt wurde.

Die Koalition, die in erster Hand dazu bestimmt war, die Liberalen von der politischen Macht auszuschließen, hängt hinsichtlich des Erfolges von dem harmonischen Zusammengehen der beiden konservativen Parteien und der National Liberalen ab.

Die Koalition, die in erster Hand dazu bestimmt war, die Liberalen von der politischen Macht auszuschließen, hängt hinsichtlich des Erfolges von dem harmonischen Zusammengehen der beiden konservativen Parteien und der National Liberalen ab.

## Provinzial-Nachrichten.

Für den Farmer.

Von Nothwehr, der Landwirtschaftsminister, ist in einer Rede in der Provinz-Assemblee die Wichtigkeit dieses Landes, zu zeigen, daß es der Welt ein gutes Beispiel ist. Die Sache verhält sich folgendermaßen.

Bis jetzt machte die C. P. A. einen Unterschied in den Preisen für Weizen und für Hafer, Getreide, indem für letztere Getreidearten 1 Cent pro Bushel mehr bezahlt werden mußte für Verfrachtung von Regina in Saskatchewan nach Fort William. Das Getreide von Saskatchewan wurde nicht besonders viel anderes Getreide verfrachten und da der Weizen hier meist gute Erträge bringt und auch nicht leicht beschädigt wird, so war bei letzterem Getreide die Verfrachtung nur geringfügig erhöht.

Die Provinz-Assemblee hat beschlossen, den Weizenbau zu fördern, indem sie eine Subvention von 1 Cent pro Bushel für den Transport nach Fort William bewilligt hat. Dies wird den Bauern einen erheblichen Nutzen bringen.

Der ganze von der C. P. A. in unserer Provinz durchgeführte Landtrich ist ein sehr erfolgreiches Unternehmen, das die Aufmerksamkeit der Welt auf die Provinz gezogen hat. Die Arbeit wurde in einer sehr sorgfältigen Weise durchgeführt.

Die Provinz-Assemblee hat beschlossen, den Weizenbau zu fördern, indem sie eine Subvention von 1 Cent pro Bushel für den Transport nach Fort William bewilligt hat.

Die Provinz-Assemblee hat beschlossen, den Weizenbau zu fördern, indem sie eine Subvention von 1 Cent pro Bushel für den Transport nach Fort William bewilligt hat.

Die Provinz-Assemblee hat beschlossen, den Weizenbau zu fördern, indem sie eine Subvention von 1 Cent pro Bushel für den Transport nach Fort William bewilligt hat.

regnen, obgleich die Droschke noch nicht vorher war, an 60 Farmer geknallt. Nachher des Abends waren Dr. Garge, Dr. D. H. Reel, M.P.P., und die Deutschen John Janzen und J. J. Gauer. Es wurde eine liberale Gesellschaft gegründet, die die folgenden Beamten erwählte: Ehrenpräsident Dr. Reel, M.P.P.; Präsident Dr. Garge; Vizepräsident R. S. Dawson; Sekretär: Chapman; Schatzmeister: Jm. Janzen.

Am 11. und 12. Dezember werden die Ackerbau- und Viehhändler der Provinz eine Versammlung in der Provinzialstadt abhalten, um die wichtigen Fragen der Landwirtschaft zu diskutieren.

Die Provinz-Assemblee hat beschlossen, den Weizenbau zu fördern, indem sie eine Subvention von 1 Cent pro Bushel für den Transport nach Fort William bewilligt hat.

Die Provinz-Assemblee hat beschlossen, den Weizenbau zu fördern, indem sie eine Subvention von 1 Cent pro Bushel für den Transport nach Fort William bewilligt hat.

Die kurze transkanadische Bahn. Von Winnipeg wird berichtet, daß eine kürzere Bahnlinie zwischen den beiden Küsten gebaut werden soll.

Die kurze transkanadische Bahn. Von Winnipeg wird berichtet, daß eine kürzere Bahnlinie zwischen den beiden Küsten gebaut werden soll.

Die kurze transkanadische Bahn. Von Winnipeg wird berichtet, daß eine kürzere Bahnlinie zwischen den beiden Küsten gebaut werden soll.

Die kurze transkanadische Bahn. Von Winnipeg wird berichtet, daß eine kürzere Bahnlinie zwischen den beiden Küsten gebaut werden soll.

Die kurze transkanadische Bahn. Von Winnipeg wird berichtet, daß eine kürzere Bahnlinie zwischen den beiden Küsten gebaut werden soll.

Die kurze transkanadische Bahn. Von Winnipeg wird berichtet, daß eine kürzere Bahnlinie zwischen den beiden Küsten gebaut werden soll.

Die kurze transkanadische Bahn. Von Winnipeg wird berichtet, daß eine kürzere Bahnlinie zwischen den beiden Küsten gebaut werden soll.

Die kurze transkanadische Bahn. Von Winnipeg wird berichtet, daß eine kürzere Bahnlinie zwischen den beiden Küsten gebaut werden soll.

Die kurze transkanadische Bahn. Von Winnipeg wird berichtet, daß eine kürzere Bahnlinie zwischen den beiden Küsten gebaut werden soll.

Die kurze transkanadische Bahn. Von Winnipeg wird berichtet, daß eine kürzere Bahnlinie zwischen den beiden Küsten gebaut werden soll.

Die kurze transkanadische Bahn. Von Winnipeg wird berichtet, daß eine kürzere Bahnlinie zwischen den beiden Küsten gebaut werden soll.

Die kurze transkanadische Bahn. Von Winnipeg wird berichtet, daß eine kürzere Bahnlinie zwischen den beiden Küsten gebaut werden soll.

Die kurze transkanadische Bahn. Von Winnipeg wird berichtet, daß eine kürzere Bahnlinie zwischen den beiden Küsten gebaut werden soll.

Die kurze transkanadische Bahn. Von Winnipeg wird berichtet, daß eine kürzere Bahnlinie zwischen den beiden Küsten gebaut werden soll.

Die kurze transkanadische Bahn. Von Winnipeg wird berichtet, daß eine kürzere Bahnlinie zwischen den beiden Küsten gebaut werden soll.

Die kurze transkanadische Bahn. Von Winnipeg wird berichtet, daß eine kürzere Bahnlinie zwischen den beiden Küsten gebaut werden soll.

Die kurze transkanadische Bahn. Von Winnipeg wird berichtet, daß eine kürzere Bahnlinie zwischen den beiden Küsten gebaut werden soll.

Die kurze transkanadische Bahn. Von Winnipeg wird berichtet, daß eine kürzere Bahnlinie zwischen den beiden Küsten gebaut werden soll.

Die kurze transkanadische Bahn. Von Winnipeg wird berichtet, daß eine kürzere Bahnlinie zwischen den beiden Küsten gebaut werden soll.

Die kurze transkanadische Bahn. Von Winnipeg wird berichtet, daß eine kürzere Bahnlinie zwischen den beiden Küsten gebaut werden soll.

Die kurze transkanadische Bahn. Von Winnipeg wird berichtet, daß eine kürzere Bahnlinie zwischen den beiden Küsten gebaut werden soll.

Die kurze transkanadische Bahn. Von Winnipeg wird berichtet, daß eine kürzere Bahnlinie zwischen den beiden Küsten gebaut werden soll.

Die kurze transkanadische Bahn. Von Winnipeg wird berichtet, daß eine kürzere Bahnlinie zwischen den beiden Küsten gebaut werden soll.

Die kurze transkanadische Bahn. Von Winnipeg wird berichtet, daß eine kürzere Bahnlinie zwischen den beiden Küsten gebaut werden soll.

Die kurze transkanadische Bahn. Von Winnipeg wird berichtet, daß eine kürzere Bahnlinie zwischen den beiden Küsten gebaut werden soll.

Die kurze transkanadische Bahn. Von Winnipeg wird berichtet, daß eine kürzere Bahnlinie zwischen den beiden Küsten gebaut werden soll.

Die kurze transkanadische Bahn. Von Winnipeg wird berichtet, daß eine kürzere Bahnlinie zwischen den beiden Küsten gebaut werden soll.

Die kurze transkanadische Bahn. Von Winnipeg wird berichtet, daß eine kürzere Bahnlinie zwischen den beiden Küsten gebaut werden soll.

# Fräulein Holladay.

Roman von Burton E. Stevenson.

**6. Kapitel.**

Sinen Augenblick stand ich hier. Ein Haufe in meinem Zimmer? Wiederholte ich, ein Haufe, was, Frau Fräulein? Ein Haufe Reporter? Sie haben mich beinahe zu Tode gequält — haben wohl geklaut, ich hätte Sie irgendwo versteckt. Sie haben doch keine Unannehmlichkeiten gehabt, Herr Lektor?

„Rein, ganz und gar nicht, bester Frau,“ sagte ich lachend und erleichtert denn ich hatte ich weiß nicht was für ein großes Unglück vermutet. Ich werde bald mit den Herren fertig werden,“ und so lief ich die Treppe hinauf. Schon ehe ich mein Zimmer erreichte, hörte ich Stimmen und sah durch den Duft verschiedenartigen Tobaks ein Paar Frauen und ein Mann in das Zimmer hereinkommen. Sie sahen mich an und erzählten mir Geschichten. Ich wurde mit Augura empfangen. Es waren so vernünftige Leute, daß man ihnen unmöglich zürnen konnte. Außerdem mußte ich, daß es gebildete Menschen waren, daß sie aus Freude an der Arbeit von morgen bis Abend für recht geringsamen Lohn tätig waren, daß sie Betrügereien und Unredlichkeiten nachspürten und solche Unredlichkeit brandmarkten, daß sie viel Lobes in den Verdiensten hatten, was nur wenige, die hinter die Kulissen saßen, wußten. So bekannte ich mich lachend auf den Empfang und setzte mich auf einen Stuhl, den mir einer von ihnen freundlich überließ.

„Was nun?“ fragte ich, sie der Reihe nach mullend.

„Mein lieber Herr Lektor,“ sagte der, der mir den Stuhl angeboten hatte, „erlauben Sie, daß ich mich verbeuge: Rintler, vom Abendblatt. Diese Herren sind meine Kollegen von der Presse. Wir haben Sie schließlich erzwungen, um Ihnen einige Fragen vorzulegen.“

„Aun, so schicken Sie los,“ sagte ich.

„Erstens möchten wir Ihre Ansicht über das Verbrechen hören. Sie haben uns heute Nachmittag bewiesen, daß Sie bis drei zählen können, was nicht jedermanns Sache ist. Das Publikum lechzt nach Ihrer Ansicht, das große Publikum.“

„Aber ich habe gar keine Ansicht,“ meinte ich ab, „und außerdem glaube ich nicht, daß das große Publikum Interesse an mir nimmt. Ich habe nichts mit dem Fall zu thun, meine Herren. Nachdem wir Fräulein Holladay von dem Verdacht gereinigt haben, geht uns die Geschichte nichts mehr an.“

„Aber ist sie von dem Verdacht gereinigt?“ beharrte er. „Wäre es nicht möglich, daß sie während der zwei Stunden ihrer Abwesenheit ihr Kleid gewechselt, zu ihrem Vater in's Bureau gegangen ist und ihren Anzug wieder gewechselt hat? Und würde sie in diesem Fall nicht gerade ein grünes Kleid wählen, weil sie sonst nie grün trägt?“

„Unfinn,“ rief ich, „das ist kindlich. Entweder hätte sie sich vollständig verbeugt oder gar nicht. Ich vermute, wenn Sie ein Kapitalverbrechen begehen wollen, so legen Sie sich einen Cylinder auf, weil Sie nie einen tragen.“

„So viel will ich Ihnen sagen, ich bin fest davon überzeugt, daß Fräulein Holladay unschuldig ist, und ich glaube, daß der Rechtsanwalt meine Ansicht teilt.“

„Aber der Brief, Herr Lektor, was enthält er?“

„Das kann ich Ihnen nicht sagen, das geht mich nichts an.“

„Sie können uns wenigstens alle gleich behandeln,“ widersprach er.

„Ich behandle Sie doch alle gleich!“

„Aber dann Godfrey nichts aus Ihnen herauszubekommen?“

„Er fluchte mich erstaunt an.“

„Wollen Sie etwa bestreiten, daß Sie den heutigen Abend mit Godfrey von Retford zugebracht haben?“

„Mir fiel es plötzlich ins Gedächtnis, und als ich die benachteiligten Gesicht der ganzen Gesellschaft sah, lächelte ich bis mir das Woffler in den Augen stand.“

„Sie waren es also, die uns verfolgte?“

„Ja, aber unsere Pferde waren nicht stumm genug. Wo sind Sie hingefahren?“

„Zum Studio, in der Sechsten Avenue.“

„Das hätten wir wissen können. Meine Herren, wir können uns verzeihen.“

„Aber, Herr Lektor,“ sagte ein anderer, „Sie brauchen doch Godfrey seinen Hint zu geben!“

„Mein Gott, ich habe ihm doch gar

weinen Hint gegeben, ich wußte doch gar nicht, wer er war.“

„Haben Sie ihm nicht gesagt, was in dem Briefe stand?“

„Nicht eine Silbe, ich habe ihm nur eins gesagt.“

„Und das ist?“

„Daß die Person, die den Brief geschrieben hat, nichts von Roberts Farnbrook wußte. Davon können Sie auch Gebrauch machen. Sie sehen, ich behandle Sie alle gleich.“

„Sie fanden herum, starrten mich an und schwiegen.“

„Jedoch,“ fügte ich hinzu, „ich glaube, daß Godfrey ahnt, was in dem Brief steht.“

„Waram?“

„Seine Hypothese stimmt fast genau damit.“

„Seine Hypothese? Was für eine Hypothese, Herr Lektor?“

„Rein,“ sagte ich lachend, „das hieß aus der Schule plaudern. Es ist eine vernünftige Hypothese.“

„Sie haben sich an und knirschten mit den Zähnen.“

„Es scheint ein ganz kluger Kopf zu sein,“ fuhr ich fort, um sie noch etwas auf die Folter zu spannen, „ich vermute, daß Sie das auch sagen werden, wenn Sie seine Ansicht morgen in der Zeitung lesen.“

„Ein kluger Kopf?“ rief Rintler, „er ist ja der schlaueste Kerl in diesen Sachen! Ist es sicher, daß Sie ihm nichts weiter gesagt haben, Herr Lektor?“

„Aber ist es möglich,“ Godfrey konnte einen Laterneknopf zum Heben bringen.“

„Rein, ich habe ihm bestimmt nichts weiter gesagt. Ich hörte nur seinen Auseinanderbrechenden mit großem Interesse zu.“

„Und stimmen ihm bei?“

„Ich sagte, daß sie mir wahrscheinlich lügen.“

„Da haben wir's! Das wollte er natürlich! Nun ist es nicht mehr seine Ansicht, sondern die Ihre. Wollen Sie uns nicht sagen, wie sie ist?“

„Ich sah ihn an.“

„Offen gestanden, Herr Rintler,“ fragte ich, „würden Sie es an meiner Stelle thun?“

„Er zögerte einen Augenblick, dann hielt er mit der Hand hin.“

„Rein,“ sagte er ehrlich, „ich würde es nicht sagen. Geben Sie mir die Hand, Sie haben recht. Kommt, wir wollen gehen.“

„Sie gingen fort, und ich hörte, wie sie, ich lechste unterhalten, die Straße hinunter zogen. Dann kam ich in einen Stuhl und dachte noch einmal über Godfrey's Hypothese nach. Es schien alles genau zu stimmen. Punkt für Punkt; selbst — und ich erschrak bei dem Gedanken — bis zu der Weigerung von Fräulein Holladay, etwas über ihre Ausfahrt an dem Nachmittag zu sagen. Das ganze Geheimnis lag klar vor mir. Auf irgend eine Weise hatte sie die Existenz ihrer Halbschwester entdeckt, wußte sie ihre Absicht zu verdecken und war hingefahren, um sie zu beschauen. Vielleicht ist sie auch das aufgeforscht worden. Sie hatte ihre Halbchwester nicht angetroffen und auf ihre Rückkehr erwartet. Jedenfalls hatte Fräulein Holladay dann deren Aufregung bemerkt, womöglich auch einige Blutspraken an ihr entdeckt. Die Nachricht von Holladay's Tod bewies nur zu deutlich, was die Aufregung und die Blutspraken bedeuteten. Sie hatte geschwiegen, um ihres Vaters Namen nicht zu beschaden, vielleicht auch um jenes andere Weib zu schützen. Ich fühlte, daß ich den Schlüssel zu dem Räthsel in Händen hielt. Punkt für Punkt stimmte — und doch welche eine Verwickelung! Doch nach dem anderen Weibe eifrig gesucht werden würde, war zweifellos, aber es war nicht einfach im Vortheil und mochte leicht entweichen. Und doch konnte die Schuldige sicher nicht fort sein, sie mußte sich noch in der Stadt aufhalten, wie hätten wir sonst den Brief bekommen können? Sie war noch da, aber warum? Daß sie eine Jungfrau von Fräulein Holladay empfangen, war nicht denkbar, aber wie ließ sich der Brief sonst erklären?“

„Ich verwickelte mich wieder vollkommen in das Wirrsal. Die Schwierigkeiten schienen grenzenlos zu sein — so hielt ich bei denn alles möglichst fern und ging zu Bett.“

Der Retford vom nächsten Morgen berichtete, daß Rintler's Prophezeiung richtig war. Ich war über Nacht beurlaubt worden; Godfrey hatte mich zum Heil für seine Ansicht veranlaßt. Er hatte mich mit eigenen Worten bedacht, die mich heute noch roth machen, und die ich ihm nie vergesse werden. Ich mußte lachen, als ich die ersten Zeilen las.

„Ein Berichtshatter des Retford“ hatte gestern Abend den Vortrag, mit Herrn A. Lektor zu speisen. Jenem herbeiziehenden jungen Anwalt, der im Fall Holladay solch demütigen Sieges über den Richter Golds davontragen. Unser Berichtshatter benutzte natürlich die Gelegenheit, die letzten Enthüllungen mit ihm zu besprechen. Herr Lektor stimmte mit der Ansicht des Retford überein, die den Regel auf den Kopf setzte, und alle Verdächtigungen durcheinand bestritten. „Die Ansicht wurde dann gründlich beseitigt,“ und der Bericht endigte damit, daß der Retford der Polizei in ihrer fieberhaften Tätigkeit, die die Schuldigen zu finden, Bestand leisten würde.

Nun die Polizei wußte, nach welcher Richtung hin sie ihre Neugier auszuwerfen hatte, was ich überzeuget, daß die Wänder bald gefunden werden

würde, um so mehr, als sie so leichtfertig gewesen, in der Stadt zu bleiben.“

Herr Graham und Royce lasen den Artikel des Retford, als ich in's Bureau kam, und ich berichtete, wie die angeführte Unterredung zustande gekommen war. Sie lächelten herzlich über Godfrey's Schlußwort.

„Es scheint eine sehr vernünftige Ansicht zu sein,“ sagte Herr Graham. „Ich möchte mich ihr aneignen.“

„Ich wies darauf hin, wie sie auch Fräulein Holladay's Zurückhaltung erklärte, ihre Weigerung, ihr Alibi nachzuweisen. Royce nickte zustimmend.“

„Gewiß, diese Ansicht deckt sich in jedem Punkte mit den uns bekannten Thatsachen, und nach einem alten Volksglauben ist damit die Richtigkeit derselben erwiesen.“

„Das ist ein guter Kopf,“ sagte er, „ich hätte mich nicht für einen selbst zu halten.“

„Aber ist es möglich,“ Godfrey konnte einen Laterneknopf zum Heben bringen.“

„Rein, ich habe ihm bestimmt nichts weiter gesagt. Ich hörte nur seinen Auseinanderbrechenden mit großem Interesse zu.“

„Und stimmen ihm bei?“

„Ich sagte, daß sie mir wahrscheinlich lügen.“

„Da haben wir's! Das wollte er natürlich! Nun ist es nicht mehr seine Ansicht, sondern die Ihre. Wollen Sie uns nicht sagen, wie sie ist?“

„Ich sah ihn an.“

„Offen gestanden, Herr Rintler,“ fragte ich, „würden Sie es an meiner Stelle thun?“

„Er zögerte einen Augenblick, dann hielt er mit der Hand hin.“

„Rein,“ sagte er ehrlich, „ich würde es nicht sagen. Geben Sie mir die Hand, Sie haben recht. Kommt, wir wollen gehen.“

„Sie gingen fort, und ich hörte, wie sie, ich lechste unterhalten, die Straße hinunter zogen. Dann kam ich in einen Stuhl und dachte noch einmal über Godfrey's Hypothese nach. Es schien alles genau zu stimmen. Punkt für Punkt; selbst — und ich erschrak bei dem Gedanken — bis zu der Weigerung von Fräulein Holladay, etwas über ihre Ausfahrt an dem Nachmittag zu sagen. Das ganze Geheimnis lag klar vor mir. Auf irgend eine Weise hatte sie die Existenz ihrer Halbchwester entdeckt, wußte sie ihre Absicht zu verdecken und war hingefahren, um sie zu beschauen. Vielleicht ist sie auch das aufgeforscht worden. Sie hatte ihre Halbchwester nicht angetroffen und auf ihre Rückkehr erwartet. Jedenfalls hatte Fräulein Holladay dann deren Aufregung bemerkt, womöglich auch einige Blutspraken an ihr entdeckt. Die Nachricht von Holladay's Tod bewies nur zu deutlich, was die Aufregung und die Blutspraken bedeuteten. Sie hatte geschwiegen, um ihres Vaters Namen nicht zu beschaden, vielleicht auch um jenes andere Weib zu schützen. Ich fühlte, daß ich den Schlüssel zu dem Räthsel in Händen hielt. Punkt für Punkt stimmte — und doch welche eine Verwickelung! Doch nach dem anderen Weibe eifrig gesucht werden würde, war zweifellos, aber es war nicht einfach im Vortheil und mochte leicht entweichen. Und doch konnte die Schuldige sicher nicht fort sein, sie mußte sich noch in der Stadt aufhalten, wie hätten wir sonst den Brief bekommen können? Sie war noch da, aber warum? Daß sie eine Jungfrau von Fräulein Holladay empfangen, war nicht denkbar, aber wie ließ sich der Brief sonst erklären?“

„Das ist ein guter Kopf,“ sagte er, „ich hätte mich nicht für einen selbst zu halten.“

„Aber ist es möglich,“ Godfrey konnte einen Laterneknopf zum Heben bringen.“

„Rein, ich habe ihm bestimmt nichts weiter gesagt. Ich hörte nur seinen Auseinanderbrechenden mit großem Interesse zu.“

„Und stimmen ihm bei?“

„Ich sagte, daß sie mir wahrscheinlich lügen.“

„Da haben wir's! Das wollte er natürlich! Nun ist es nicht mehr seine Ansicht, sondern die Ihre. Wollen Sie uns nicht sagen, wie sie ist?“

„Ich sah ihn an.“

„Offen gestanden, Herr Rintler,“ fragte ich, „würden Sie es an meiner Stelle thun?“

„Er zögerte einen Augenblick, dann hielt er mit der Hand hin.“

„Rein,“ sagte er ehrlich, „ich würde es nicht sagen. Geben Sie mir die Hand, Sie haben recht. Kommt, wir wollen gehen.“

„Sie gingen fort, und ich hörte, wie sie, ich lechste unterhalten, die Straße hinunter zogen. Dann kam ich in einen Stuhl und dachte noch einmal über Godfrey's Hypothese nach. Es schien alles genau zu stimmen. Punkt für Punkt; selbst — und ich erschrak bei dem Gedanken — bis zu der Weigerung von Fräulein Holladay, etwas über ihre Ausfahrt an dem Nachmittag zu sagen. Das ganze Geheimnis lag klar vor mir. Auf irgend eine Weise hatte sie die Existenz ihrer Halbchwester entdeckt, wußte sie ihre Absicht zu verdecken und war hingefahren, um sie zu beschauen. Vielleicht ist sie auch das aufgeforscht worden. Sie hatte ihre Halbchwester nicht angetroffen und auf ihre Rückkehr erwartet. Jedenfalls hatte Fräulein Holladay dann deren Aufregung bemerkt, womöglich auch einige Blutspraken an ihr entdeckt. Die Nachricht von Holladay's Tod bewies nur zu deutlich, was die Aufregung und die Blutspraken bedeuteten. Sie hatte geschwiegen, um ihres Vaters Namen nicht zu beschaden, vielleicht auch um jenes andere Weib zu schützen. Ich fühlte, daß ich den Schlüssel zu dem Räthsel in Händen hielt. Punkt für Punkt stimmte — und doch welche eine Verwickelung! Doch nach dem anderen Weibe eifrig gesucht werden würde, war zweifellos, aber es war nicht einfach im Vortheil und mochte leicht entweichen. Und doch konnte die Schuldige sicher nicht fort sein, sie mußte sich noch in der Stadt aufhalten, wie hätten wir sonst den Brief bekommen können? Sie war noch da, aber warum? Daß sie eine Jungfrau von Fräulein Holladay empfangen, war nicht denkbar, aber wie ließ sich der Brief sonst erklären?“

„Das ist ein guter Kopf,“ sagte er, „ich hätte mich nicht für einen selbst zu halten.“

„Aber ist es möglich,“ Godfrey konnte einen Laterneknopf zum Heben bringen.“

„Rein, ich habe ihm bestimmt nichts weiter gesagt. Ich hörte nur seinen Auseinanderbrechenden mit großem Interesse zu.“

„Und stimmen ihm bei?“

„Ich sagte, daß sie mir wahrscheinlich lügen.“

„Da haben wir's! Das wollte er natürlich! Nun ist es nicht mehr seine Ansicht, sondern die Ihre. Wollen Sie uns nicht sagen, wie sie ist?“

„Ich sah ihn an.“

„Offen gestanden, Herr Rintler,“ fragte ich, „würden Sie es an meiner Stelle thun?“

„Er zögerte einen Augenblick, dann hielt er mit der Hand hin.“

„Rein,“ sagte er ehrlich, „ich würde es nicht sagen. Geben Sie mir die Hand, Sie haben recht. Kommt, wir wollen gehen.“

„Sie gingen fort, und ich hörte, wie sie, ich lechste unterhalten, die Straße hinunter zogen. Dann kam ich in einen Stuhl und dachte noch einmal über Godfrey's Hypothese nach. Es schien alles genau zu stimmen. Punkt für Punkt; selbst — und ich erschrak bei dem Gedanken — bis zu der Weigerung von Fräulein Holladay, etwas über ihre Ausfahrt an dem Nachmittag zu sagen. Das ganze Geheimnis lag klar vor mir. Auf irgend eine Weise hatte sie die Existenz ihrer Halbchwester entdeckt, wußte sie ihre Absicht zu verdecken und war hingefahren, um sie zu beschauen. Vielleicht ist sie auch das aufgeforscht worden. Sie hatte ihre Halbchwester nicht angetroffen und auf ihre Rückkehr erwartet. Jedenfalls hatte Fräulein Holladay dann deren Aufregung bemerkt, womöglich auch einige Blutspraken an ihr entdeckt. Die Nachricht von Holladay's Tod bewies nur zu deutlich, was die Aufregung und die Blutspraken bedeuteten. Sie hatte geschwiegen, um ihres Vaters Namen nicht zu beschaden, vielleicht auch um jenes andere Weib zu schützen. Ich fühlte, daß ich den Schlüssel zu dem Räthsel in Händen hielt. Punkt für Punkt stimmte — und doch welche eine Verwickelung! Doch nach dem anderen Weibe eifrig gesucht werden würde, war zweifellos, aber es war nicht einfach im Vortheil und mochte leicht entweichen. Und doch konnte die Schuldige sicher nicht fort sein, sie mußte sich noch in der Stadt aufhalten, wie hätten wir sonst den Brief bekommen können? Sie war noch da, aber warum? Daß sie eine Jungfrau von Fräulein Holladay empfangen, war nicht denkbar, aber wie ließ sich der Brief sonst erklären?“

## Besonders niedrige Preise für alle Arten Anreicher-Artikel.

Große Auswahl an allen Sorten. Regig-gemachte Waren. Sämtliche Sorten, u. a. M. Kaffee, Thee und Feinsten verdichteter Sorten zu sehr niedrigen Preisen.

**Teigleichen ein volles Lager Groceries bester Qualität.**

**Der Rest von Steingutwaren wird unter Einlaufpreis verkauft, um damit aufzuräumen.**

**K. Bocz,** Telephone 246 Broad Str.

Sie möchten hiermit bekannt machen, daß wir für die kommende Saison ein volles Lager von

**Schlitten, Cutters, Nähmaschinen, Pferdegeschirren, Decken, u. s. w.**

haben. Nähere Preise. Wir bitten um einen Besuch.

**R. E. Mickleborough,** Rose Strasse Regina

## Dampfschiffs-Agenten.

Geld nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Rußland gesandt.

**Dampfschiffs-Billette für alle Linien.** Es wird Deutsch gesprochen und geschrieben.

**Corn. Epp Co.,** 901 Main-Strasse, Winnipeg, Man.

### Die Hygiene des Heizens.

„Mit den Festeen geht es uns ähnlich wie mit den Achten: jeder schützt die hoch, aber man ist froh, wenn man nichts mit ihnen zu tun hat. Aber wenn erst die Verfallstürme durch das Land geblasen sind, dann wissen wir uns schon wieder mit den guten alten Freund Dorn vertraut machen, genau so, wie wir bei hereinbrechender Krankheit des Arztes nicht entlaufen können.“

Die warme Dampfheizung im letzten Jahre wurde mancher Zeitgenossen empfohlen. Die Wärmelieferung, die Gasheizung, die Wasserverheizung haben weiten Raum gewonnen. Das die Art der Heizung für große Häuser am praktischsten ist, ist ungewiss. Leider erzeugen alle diese Heizungsarten eine unangenehme und nicht jeder gesundheitsförderliche trockene Hitze. Es wäre zu wünschen, daß mindestens in jedem Raume ein für billiges Geld erhaltlicher Verdunstungsapparat angebracht würde, mit dessen Hilfe man den Feuchtigkeitgehalt der Luft leicht gut regulieren kann. Die Aufstellung eines Verdunstungsapparates oder mindestens eines Gefäßes mit Wasser, was verdunstet, ist nicht so schwierig, wie es manche meinen. Ich brauchte mir wohl noch kein erheblich wärmere Kleidung, als sie uns sonst gewohnt. Und nur ein B. bei scharfer Kälte fährt und nicht geht, der wird auch leicht den Mangel einer ausreichenden Wärmeproduktion an der Unfähigkeit erkennen. Die Finger vor einer Schreibe oder anderen Dingen zu wärmen, wir uns aber infolge unserer eigenen Lebensweise in genau derselben Lage wie jemand, der in freier Luft oder in einem Zimmer, das auf eine Temperatur von 55 Grad Wärme recht gründlich frieren, während wir uns bei einem Heizungsapparat selbst bei 25 Grad oft ganz mäßig fühlen. Zu wie allen in ungeheizten Zimmern zu verdammten mühen, daß wir fast zu jeder Bewegung, geschweie denn zur Arbeit unfähig sein würden, so mühen wir schon bei der Heizung bleiben und können höchstens ein paar Temperaturgrade Differenz durch wärmere Kleidung ausgleichen.

Unter den Fragen, die ins Gebiet der Hygiene des Heizens gehören, ist die wichtigste sicherlich die aktuellste: wann sollen wir anfangen zu heizen? Die einen meinen, wenn wir den Raum des Hauses im Winter am leichtesten aufzuwärmen sehen können; die anderen, wenn uns die Finger klamm werden und beim Schreiben nicht mehr recht dazwischen wollen. Dieser Erfahrung nach ist der Moment von vorn mit der Heizung beginnt. Es muß nur sein, wenn die Außentemperatur mehrere Tage lang um 50-55 Grad betragen hat. Kommen wieder wärmere Tage, muß man das Heizen natürlich unterbrechen. In Büros und allen Räumen, wo man in den Tagen am Schreibtisch sitzhaft sein muß, muß die Heizung begonnen werden, sobald die Temperatur des Arbeitsraumes selbst am Morgen unter 60 Grad gesunken ist. Die Temperatur eines Arbeitsraumes soll aber niemals über 66 bis 68 Grad Fahrenheit hinaufgehen; jede höhere Temperatur bringt ungewollte Müdigkeit, Arbeitsunlust, Kopfschmerzen, Congestionen nach dem Kopf, Appetitlosigkeit etc. mit sich. Die zu große Hitze läßt sich aber doch gut durch eine gute Ventilation vermeiden. Zunächst kann man ganz gut die oberen Fenster öffnen, ohne einen störenden oder gar gesundheitsgefährlichen Zug zu verursachen. Dann aber empfiehlt es sich, an den ersten Heizungsstunden mit geringen Quantitäten zu beginnen. Das genügt meist, um schnell die Temperatur zu den gewohnten Höhe zu bringen. Auf der Seite, die es drängen noch immer leidlich warm ist, auch meistens lange genug hält, während andererseits der Boden gewöhnlich so stark geheizt wird, daß er noch stundenlang nachheißt.

Zur einfachen Dampfheizung mit Holz oder Kohlen sind in den letzten Jahren mancher andere Heizarten gekommen. Die Wasserverheizung, die Gasheizung, die Wasserverheizung haben weiten Raum gewonnen. Das die Art der Heizung für große Häuser am praktischsten ist, ist ungewiss. Leider erzeugen alle diese Heizungsarten eine unangenehme und nicht jeder gesundheitsförderliche trockene Hitze. Es wäre zu wünschen, daß mindestens in jedem Raume ein für billiges Geld erhaltlicher Verdunstungsapparat angebracht würde, mit dessen Hilfe man den Feuchtigkeitgehalt der Luft leicht gut regulieren kann. Die Aufstellung eines Verdunstungsapparates oder mindestens eines Gefäßes mit Wasser, was verdunstet, ist nicht so schwierig, wie es manche meinen. Ich brauchte mir wohl noch kein erheblich wärmere Kleidung, als sie uns sonst gewohnt. Und nur ein B. bei scharfer Kälte fährt und nicht geht, der wird auch leicht den Mangel einer ausreichenden Wärmeproduktion an der Unfähigkeit erkennen. Die Finger vor einer Schreibe oder anderen Dingen zu wärmen, wir uns aber infolge unserer eigenen Lebensweise in genau derselben Lage wie jemand, der in freier Luft oder in einem Zimmer, das auf eine Temperatur von 55 Grad Wärme recht gründlich frieren, während wir uns bei einem Heizungsapparat selbst bei 25 Grad oft ganz mäßig fühlen. Zu wie allen in ungeheizten Zimmern zu verdammten mühen, daß wir fast zu jeder Bewegung, geschweie denn zur Arbeit unfähig sein würden, so mühen wir schon bei der Heizung bleiben und können höchstens ein paar Temperaturgrade Differenz durch wärmere Kleidung ausgleichen.

Unter den Fragen, die ins Gebiet der Hygiene des Heizens gehören, ist die wichtigste sicherlich die aktuellste: wann sollen wir anfangen zu heizen? Die einen meinen, wenn wir den Raum des Hauses im Winter am leichtesten aufzuwärmen sehen können; die anderen, wenn uns die Finger klamm werden und beim Schreiben nicht mehr recht dazwischen wollen. Dieser Erfahrung nach ist der Moment von vorn mit der Heizung beginnt. Es muß nur sein, wenn die Außentemperatur mehrere Tage lang um 50-55 Grad betragen hat. Kommen wieder wärmere Tage, muß man das Heizen natürlich unterbrechen. In Büros und allen Räumen, wo man in den Tagen am Schreibtisch sitzhaft sein muß, muß die Heizung begonnen werden, sobald die Temperatur des Arbeitsraumes selbst am Morgen unter 60 Grad gesunken ist. Die Temperatur eines Arbeitsraumes soll aber niemals über 66 bis 68 Grad Fahrenheit hinaufgehen; jede höhere Temperatur bringt ungewollte Müdigkeit, Arbeitsunlust, Kopfschmerzen, Congestionen nach dem Kopf, Appetitlosigkeit etc. mit sich. Die zu große Hitze läßt sich aber doch gut durch eine gute Ventilation vermeiden. Zunächst kann man ganz gut die oberen Fenster öffnen, ohne einen störenden oder gar gesundheitsgefährlichen Zug zu verursachen. Dann aber empfiehlt es sich, an den ersten Heizungsstunden mit geringen Quantitäten zu beginnen. Das genügt meist, um schnell die Temperatur zu den gewohnten Höhe zu bringen. Auf der Seite, die es drängen noch immer leidlich warm ist, auch meistens lange genug hält, während andererseits der Boden gewöhnlich so stark geheizt wird, daß er noch stundenlang nachheißt.

## Auszug aus dem canadischen Heimstättengezet.

Alle nach nicht bereits abgegeben oder revidierten Sectionen mit genauen Nummern von Dominion-Ländereien in Manitoba, Saskatchewan und Alberta, mit Ausnahme von 8 und 26, können von irgend jemand, der das Recht einer Familie ist, oder von jeder mindestens 18 Jahre alten männlichen Person, die eine Familie in der Größe von einer Viertel Section von 160 Acre aufgenommen werden.

**Heimstätte-Eintragungen**

müssen persönlich von dem Applicanten bei einer Dominion-Land-Agenatur oder Sub-Agenatur in dem District, in welchem das Land gelegen ist, gemacht werden. Unter gewissen Bedingungen ist auch die Hilfe einer durch die Regierung von irischen oder schottischen Offizieren, die in der Lage sind, die Rechte der Bewerber des Landes, der Lehrer, des Bräuters oder der Schwester des betreffenden Heimstättens zu erlassen.

**Heimstätte-Versicherungen.**

Der Heimstättenschein ist gehalten, die Heimstätte-Versicherungen unter einem der folgenden Fälle zu erfüllen:

1. Bestmöglichst monatliche Bezahlung an dem Lande nach Bearbeitung derselben während eines Jahres von 3 Jahren.
2. Das ein Heimstättenschein eine Form nicht kleiner als 80 Acre, in der Nähe der Heimstätte, so kann er, wenn er die Bezahlungsvoraussetzungen in der Regel erfüllt, auch auf kleiner Fläche wohnt. Er muß aber die einzige und alleinige Eigentümer der Fläche sein.
3. Falls der Vater (oder die Mutter, wenn der Vater gestorben ist) eines Heimstättenschein nicht auf einem von dem genannten Lande, die mindestens 60 Acre groß ist, in der Nähe der Heimstätte wohnt, oder auch auf einer von ihm aufgenommenen Parzelle in der Nähe des Landes, so ist er dem Heimstättenschein, bei seinem Vater resp. seiner Mutter zu begeben.
4. Der oben erwähnte Ausdruck „Hinter“ bedeutet nicht mehr als 9 Acres in einer grünen Linie, nach Anweisung nicht weniger.
5. Ein Heimstättenschein, der auf die Weise eines Wohnstätten-Versicherungsheimstättenchein ausgestellt ist, erfordert bei dem Heimstättenschein, daß er auf einer Parzelle wohnt, die dem Heimbauer des Heimstättenbesitzer die Bezahlung macht.

Die drei Monate vor Einreichung des Heimstätten-Versicherungschein muß der Heimstättenschein dem Commissioner of Dominion Lands, Ottawa, schriftliche Mitteilung von seiner Lage geben.

**W. S. Corn,** Regina ist the number of the Justice.

### Zähne und Regen.

„Bill man Zähne und auch den Regen gesund erhalten, so läßt man sich, so sollte aber zu beide erhalten oder betreffen zu Tische zu bringen. In dieser Hinsicht wird sehr häufig geäußert, indem die dampfende Schüssel auf den Tisch gestellt wird. Die lieben Kleinen aber, die mehr nach Hunger haben, als die Erwachsenen, sind die zweite recht hart und trocken womöglich darauf fallen zu lassen. Durch solche Versuchen erhalten der Zähne sehr leicht Wurzeln oder Entzündung und bald stellen sich Zahnfleischentzündungen ein.“

Das Mutterherz ist der stärkste und unerschütterliche Pfeg des Kindes. Selbst wenn er schon große Sorgen tröst, — und jeder hat im ganzen Bestall nur ein einziges solches Herz.“

Die beste Schutzmaßnahme gegen alle ist die Gesundheit, sich in guten Gewohnheiten zu setzen.

Sie ist die Welt zu riechgrah! Und doch müßt selbst der größte Scherz Ein wenig — ein wenig — sein.“

Die gewisse — wer wenig weilt; Die gewiß — ist viel geübt; Die geteilt — ist viel geübt; Die geteilt — ist viel geübt.“

Das wertvoll ist, was festhält. Erhalten, ehel, groß. Fällt nicht, was diese Gründe. Ein nicht ist in den Schatz. Es müßt dir aus der Ferne Wand' herrlich herbebrän. Erhalten, es ist, ertragen: Die Arbeit ist der Versuch!

Wir bitten alle diejenigen unserer Leser, die auf unsere Zeitung abonnieren wollen, und den auf Seite 4 eingehenden Brief mit Namen und vollständiger Adresse, sobald als möglich zurückzusenden, damit wir unsere Kopisten demnach einrichten können und damit keine Verzögerung in der Verbreitung stattfindet. Da wir die Zeitung bis 1. Januar 1908 umsetzen lassen, ist es sehr nicht unwahrscheinlich, daß wir einigigen, das kann später geschehen, so wie es unseren Abnehmern paßt.



Ich wurde mit Durach empfangen.

(Fortsetzung folgt)



**Die De Laval Separatoren sind Muster der Vorzüglichkeit**

Der allgemeine Bezug, den die De Laval Separatoren genießen, ist eine tatsächliche Anerkennung in der Milchindustrie der Welt. In jedem in jedem internationalen Wettbewerb legten sie. Ihre vielfach vorzüglichen Eigenschaften, die in jedem Lande, wo Milchwirtschaft betrieben wird, begehrt wurden, haben die De Laval Separatoren ihre Festigkeit erworben.

**De Laval Separator COMPANY.**  
Montreal. Winnipeg. Vancouver.  
Vertretung: Allen & Co.

### Farm und Hans.

Der maagere Stille aufzubellen. Es ist kein Widerspruch mit unserer Bemerkung oben, daß die Sämlinge den schlechten Weizen nicht als Körnerfutter anerkennen wollen, wenn wir denselben Weizen als Viehfutter, natürlich entweder gefodert oder geprügelt, empfehlen. Denn ebenso wenig wie die Sämlinge Acker oder Schrot trocken gegeben statt Körner trocken wollen, die doch ganz Futterwert sind, ebenso wenig wollen sie den leichteren Weizen als Körnerfutter, trotzdem daß dieser noch sehr guten Futterwert hat. Die Sache ist es, wenn jetzt der Farmer mit seiner Frau, zur benachbarten Stadt fahren kann und die Frau kann 10 bis 20 Pfund Butter oder mehr mitnehmen, die sie zu Preisen von 25 bis 35 Cts absetzt und 10 bis 12 Cts Körner oder Gänse zu 12 1/2 bis 18 Cts per Pfund, Dübner zu 15 Cts per Pfund, oder gar frische Eier bis 40 Cts per Duzend, und der Farmer hat 4 oder 5 fette Schweine zu 7 oder 8 Cts lebend, oder 10 Cts geschlachtet, oder einige Kühe mit 9 Cts geschlachtet, oder 1 oder 2 geschlachte Kälber mit 7 Cts zu gleicher Zeit in der Stadt, da müssen erst manche 100 Pfund erntereife Weizen gefahren werden, um solche Einnahmen zu haben und was der größte Unterschied ist, während an dem Vieh fast alles Netto Einnahme ist ohne viele oder wertlose Reparaturen, hat der Weizenfarmer dieses Jahr, um diese Einnahme aus dem Weizen zu machen, schon vorher tatsächlich mehr bares Geld ausgegeben als er von dem Weizen ernimmt. Wie schön ist es, diesen Weizen zu verkaufen, ja Geld aus Weizen zu machen, die nicht viel über gar feine Winter machen können, aber ich habe den Stall voller Kühe, die bei dem vielen und guten Futter, das wir dieses Jahr haben, Milch und damit Butter zum Verkauf geben werden, auch die- und da einige Kühe für den Fleischer; und ich habe junge Pferde, die er hat und ich habe ein gutes Pferd, um den erkrankten Weizen auszufragen, beim Fressen der erkrankten Weizenarten groß und stark und nächstes Frühjahr marktfähig werden, oder ich habe gar von den verdorrten Schafen ein gutes Stück, die zu werden meine Weizenarten, die zu schlecht zum Fressen waren, durchfressen und fett dabei werden und für hohen Preis beim Fleischer bringen. Oder junges Rindvieh und Schweine sind vorhanden, für die ich die weise Gerichte zur Welt gebaut ist, die er jetzt auch helfen können, als gutes Futter den schlechten Weizen gefodert oder ungedroht zu verwenden. So solche Zeiten sind wie geschaffen, dem Farmer recht handreichlich zu zeigen, wie auch in diesem unheimlichen Heimatlande einseitiges Farmen verbreitet ist und wie nur in gemäßigtem Farmen die einzige Möglichkeit für einen gehobenen Farmbetrieb besteht. Wie viele Tausende unserer Farmerbrüder würden dem kommenden Jahre mit viel mehr Ruhe entgegenkommen, wenn sie ihre Wirtschaft so eingerichtet hätten. Der gemäßigete Farmbetrieb wird auch aus einem anderen Grunde bald für viele Gegenden ein wichtiger Faktor von Bedeutung sein, das ist mit Bezug auf den Boden auszubehenden Getreidebau. Denn wenn wir auch zweifeln, ob sich eine ausgedehnte Anwendung des Stallmüngers empfehlen, d. h. zahlen wird, so sind wir, doch ganz sicher, daß durch angemessene Viehhaltung dem Boden mehr Ruhe gewährt werden kann und dieses führt zur Verminderung der Unkrautplage, zugleich aber auch zur Anreicherung des Bodens. Darum nochmals, deutscher Farmerbrüder in Saskatchewan, laßt das bevorstehende Jahr eine Warnung für sich sein, nicht in einseitiges Getreidefarmen zu gehen und stellt die die der wenigen sein, die der Frost nicht getroffen hat, denke nicht, daß du sicher länger bist, sondern laßt dir die Lehre, die die anderen erhalten haben, zur Warnung dienen. Nur die gemäßigete Farmbetrieb, das laßt auf alle Fälle keine Lösung sein.

**Sortelle des gemischten Farmbetriebs.**

Bald ist neues Jahre sind die Vorteile des gemischten Farmbetriebs, d. h. angemessenen Viehhaltung, sorgfältigen Erhaltung und Verwendung, unferm Farmern so klar vor Augen gekommen, wie sie in den vergangenen Jahren. Ja, wir meinen, es wird ein Jahr her sein, daß es nicht nur mehr zu Tage tritt, denn wenn nicht alle Jähren tragen, geben wir einer Periode der Ruhe und der Sammlung entgegen. Zu weit auch der Farmer, der die letzten Jahre an nichts als am Weizen gedacht hat, der meinte, wenn er nur so und so viele hundert Acker Weizen habe, da könne ihm nichts fehlen, denn mit einem Worte der Weizen König war, Zeit haben, nachzudenken, ob er auf dem richtigen Wege gegangen ist, ja, ob es richtig war, daß er immer mehr und mehr Land frucht, um eine immer höhere Ackerzahl jedes Weizen einzuschlagen, und daß er jedes Acker und Weizenfeld, als sein eigener Farm umschloß, um seinen Acker Weizen mehr und mehr zum King zu schaffen. Wo sind heute diese großen Weizenfarmen, deren Viehhaltung zu mühsam oder zu wenig lobend war, von 100 Acker Weizen konnte man ja 1 oder gar 2 Carload Weizen im Durchschnittsetzen von 500-700 Dollar verkaufen, während man von Rindvieh erhalten auf derselben Fläche vierhundert bis 500-700 Dollar hatte, so wir fragen nochmals, wo sind die dieses Jahr, diese großen Weizenfarmen? Der meiste Weizen ist erkrankt, so erkrankt, daß er in vielen Fällen nicht zum Fressen wert war und auf dem Felde verbrannt worden ist, entweder ungenügend oder nachdem noch die Samen für das nächste Jahr gemeldet waren. Und wo er geblieben ist, ist er von sehr erkranklicher Qualität, kann man nicht sagen, denn das klingt wie Gold, sondern richtiger sollte man sagen "Erkranklicher Weizen", daß ihm die Sämlinge nicht mal freiben wollen, wenigstens nicht als Körnerfutter anerkennen, und man muß sich binden, zu ändern, daß für all diese Unannehmlichkeiten Weizen noch ein Markt vorhanden ist und daß der Weizenfarmer unbedingt nach Geld daraus machen kann, oder fragt man nicht wie viel oder wie wenig. Die meisten leicht hunderte, nein tausende von Weizenäcker, wo unsere Weizenfarmen nach Bezug der letzten Anzeichen für Niederernte, Verfall und Verderblichkeit zeigen, nicht einen Cent über hat für seine eigene Ruhe und Arbeit zu machen gar noch bares Geld pagiert hat, und dabei in der Winter vor der Zeit, und der Farmer hat ein ganzes Jahr zu warten, bis er erst wieder helfen darf. Entnahmen aus der nächstjährigen Weizen-ernte zu haben. Was ganz anders ist, da der Farmer mit gemäßigtem Farmbetrieb geht, d. h. der, der neben dem Getreidebau (den wir hier nicht verhehlen wollen) in vollständiger Weise sein Augenmerk auf Viehhaltung aller Art gerichtet hat, ist es Pferde, Kälber, Schweine, Schafe oder Geflügelhaltung oder ist es ein Acker und mehrere Acker dieser Viehhaltung ein ganzes Feld. Welche ist es jetzt für diese Farmer, welche sie zu haben ist, ist es nicht, um all den vielen erkrankten Weizen zu Futter-ersatz Maßnahmen zu denken oder es, um jetzt leben aus den Viehhaltungen des vergangenen Sommers, zu-

Wenn, meinte er, habe irgend etwas Angenehmes und Freudiges erlebt, und sollte man sich bemühen, daran zu denken. In diesem Jahr war ich länger Zeit in einem Sanatorium, wo von allen Patienten fast über sehr schlechten Schlaf geklagt wurde. Ich hatte mir wochenlang vorher, an die Unterredung des Neurologen denkend; einen Plan patriotisch gemacht, um besser schlafen zu können; nur ist es gelungen, gut und reichlich danach zu schlafen, und so teilte ich den Plan mehreren bekannten Patienten mit und habe vielen Dank für den Rat bekommen.

Viellicht sucht dieser oder jener nach meinem Plan die Schlaflosigkeit zu vertreiben.

Also, der Schlaf will nicht kommen, so soll man ihm zuwingen, an irgend etwas Angenehmes zu denken und sich, wie ich das mache, erinnern, wie man vor längerer Zeit mal einen biblischen Spaziergang machte; es darf nur was Gedächtnisvolle sein, und man muß in Gedanken ruhige Bewegungen machen, also hier ruhig den Weg gehen. Ja, man geht den Weg entlang, steht hier eine Weile, plinkt sie, steht dort einen schönen Baum, über den man sich freut, sieht in der Ferne eine Straße oder einen Berg usw., was man leben hat, aber die Hauptfrage ist, daß man jeden Abend dasselbe in Gedanken durchlebt, und wenn man der Spaziergang zu Ende ist, man in Gedanken denselben nochmal macht, bis der Schlaf kommt. Wenn man sich daran gewöhnt hat, kommt der Schlaf, wenn man sich auch tagelang unwohl fühlt, bis man sich wieder beruhigen kann. Man muß sich erst daran gewöhnen, keine Gedanken nur darauf zu konzentrieren. Es ist so einfach, aber es ist nicht! — Bitte es zu versuchen!

**Erstklassiges Hotel. Dampfheizung, Feine Zimmer - Gute Küche Beste Getränke.**

### Von's Hotel

Adolf Ehmman, Franz Brunner, Eigentümer.  
Ecke 10. Ave. und Osler St., Regina.

**Das bekannteste deutsche Hotel Reginas.**

Deutsche Weinger. - Deutsche Bedienung. Gute Küche. - Freie, laubere Zimmer. - Köstliche Preise.

**Gute Regelbahn und Billardtische. Beste Getränke und Cigarren.**

Der Sammelplatz der Deutschen Reginas und Umgegend.

**Die Office sind vor kurzem von der Scarth Straße nach den Parks an der Denby Street, gerade östlich der Kräfte-Station, verlegt worden. Hier wird das Geschäft nach den alten Grundsätzen weitergeführt. Die Office sind:**

**Vollkommen gerechte Behandlung Aller, Niemandem bevorzugere Vergünstigungen.**

Wir führen alle Arten von Holz, Latex, Schilden, Fenstern, Stürmen, Türen, Beschlag, Leisten, Rost, Ziegelsteinen, Rohlen und allgemeinem Baumaterial.

Office-Telephon 12, Barenhaus-Telephon 50.

**C. Willoughby, W. D. Duncan,**  
Präsident.  
**T. B. Patton,**  
Erste-Vizepräsident.

**Atlantic Dampfschiffs-Agentur.**

Wir beschaffen Kredit bei Schiffsfahrern von und nach allen Teilen der Welt. Wir vertreten alle britischen, canadischen, deutschen und holländischen Linien, deren Schiffe die Verbindung mit allen Teilen Europas und der Welt garantieren. Wegen weiterer Auskunft wende man sich an

**W. P. F. Cummings,**  
General-Agent,  
Room 107, C. F. R. Depot  
Winnipeg, Man.

**Englische Stimmen über Kaiser Wilhelm's Familienleben.**

Die Eulenburg-Wölffe - Gärten Ständelgeschichte hat ja viel Schmutz und Unrat in gewissen höheren Kreisen Deutschlands aufgerührt. Aber, so bemerkte ganz richtig ein Wechselblatt, wenn die schmutzigen Gelehen auch in der Nähe des Kaisers sich aufhielten, so hat doch kein Tropfen des Schmutzes den Kaiser und sein Familienleben getroffen. Von tadelloser Reinheit ist seine persönliche Lebensführung und es ist auch kein Schatten des Verdachtes da, daß er um die Sittenerwerblichkeit in seiner Umgebung gekümmert habe. Erfolgreich sind auch die ausländischen Pressestimmen über diesen Gegenstand. So schrieb kürzlich der englische Daily Telegraph wie folgt:

Somit das britische Publikum in Betracht kommt, wird sich bald Gerechtigkeit werden, dem Kaiserpaar zu beweihe, wie diese elende Ständelgeschichte so gar nicht vermocht hat, seine Ansicht über die Majestäten beleidigen an ihrem Hofe herbeizuladen hohen Sinn oder die tiefe, stetige Reue des Lebenswandels der deutschen Nation zu ändern. Hier wie anderswo mag die Posheit in einigen dunklen Winkeln murren und klammern, allein die britische Nation im Ganzen ist ebenso fest überzeugt, daß diese Vergrünere nur Punkte schmutzigen Schmutzes auf dem Meerespiegel des deutschen Nationalismus und politischer Lebens sind, als sie es waren, wenn Ähnliches sich in England zugetragen hätte.

Auch der Spectator, der nicht sehr deutlicher freundlich ist, anerkennt die hohe Sittlichkeit des Monarchen und schreibt:

Man kann nicht umhin, ein großes Maß von Sympathie zu empfinden für den Fürsten, dessen mangelloses Leben den Respekt der ganzen Welt gewonnen hat und der nun der Sommer erlebt, in seiner nächsten Umgebung einen solchen Abgrund sittlicher Säulung aufgedeckt zu haben: Der Kaiser ist nicht allein all dem Klatsch ausgehört worden, welchen jeder hervorragende Mann über sich ergehen lassen muß, sondern er hat auch Jahre lang im grellsten Lichte der Öffentlichkeit gesehen, allein dieses Licht hat in seinem moralischen Charakter keinen Flecken enthüllt und in den verschiedenen Hoffanden, die es unter seiner Regierung gegeben hat, ist er persönlich absolut unberührt geblieben.

Das Gottesfriedens Heimat ist das Haus.

**Victoria Hotel**

Das bekannteste deutsche Hotel Reginas.

Deutsche Weinger. - Deutsche Bedienung. Gute Küche. - Freie, laubere Zimmer. - Köstliche Preise.

**Gute Regelbahn und Billardtische. Beste Getränke und Cigarren.**

Der Sammelplatz der Deutschen Reginas und Umgegend.

**Regina Lumber & Supply Co., Ltd.**

**Neuestes Holzgeschäft im Distrikt.**

Geblüht 1882 von Chas. Willoughby später wurde W. D. Duncan Teilhaber der Firma Willoughby & Duncan, aus welcher schließlich die jetzige Gesellschaft hervorging.

**Der größte photograph. Atelier im Westen.**

**J. Emil Derr, L. L. B.**

Advokat, Rechtsanwalt und Notar. Der einzige deutsche Advokat im Westen - Canadas.

Zimmer 205, Northern Bank Bldg., Regina.

**Jones, Gordon & Bryant**  
Advokaten, Rechtsanwält und Notare. Imperial Bank Gebäude.

**A. L. Gordon, Jas. F. Bryant, L. L. B.**  
Regina, East.

**G. H. Barr**  
Advokat, Rechtsanwalt, öffentl. Notar. - Geld zu verleihen.

Office-Zimmer 504 Tarte Block, Regina. Zeitweilige Office: 10 Kasone Building.

**Ross & Hiclow**  
Advokaten, Anwälte und öffentl. Notare. Suite 5, Wadensie & Brown Bldg.

Scarth Straße Regina, East.

**Embury, Watkins & Scott**  
Advokaten, Rechtsanwält und Notare. - Geld zu verleihen.

Regina East.

**Baultain & Cross**  
Advokaten, Anwälte und öffentl. Notare. Office: North Block, Scarth Str. Regina, East.

**J. A. G. Baultain, R. C., J. A. Cross.**  
John C. Secord  
Advokat, Anwalt, Notar u. Office: Post Box, Hardware Co., Ltd. Building, South Railway Str., Regina, East.

**W. S. Ball**  
Advokat und Notar. Office: Tarte Block, 11. Ave., Regina, East. P. O. Box 366.

**Rimmer & Trant**  
Rechtsanwält. 1718 Scarth Str. Regina, East.

**R. Rimmer, W. Trant.**

**Balfour, Martir & Casey**  
Rechtsanwält, Anwälte und öffentl. Notare. - Geld zu verleihen.

Office: Richards Block, Regina, East.

**Jas. Balfour, W. A. Martin, W. A. Avery Casey, B. C. L.**

**D. Low, M. D., C. M.**  
Office und Wohnung: Scarth Straße 1927. Regina, East.

Office-Stunden: 9 bis 10 Uhr vormittags, 1 bis 3 Uhr nachmittags, 7 bis 8 Uhr abends.

**Dr. J. C. Black.**  
Chirurgischer Zahnarzt. Office über der Williamson's Druckerei. South Railway Str., Regina, East.

**W. A. Cowan, S. D. S., D. D. S.**  
Chirurgischer Zahnarzt. Office über der Williamson's Druckerei. South Railway Str., Regina, East.

**Dr. L. D. Steele, D. D. S., I. D. S.**  
Zahnarzt. Office über der Canada Drug & Wool Co. South Railway Str., Regina, East.

**W. R. Coles, M. D., C. M.**  
Nachgraduierter am Chicago College für Augen, Ohren, Hals- und Halsheile. Besondere Aufmerksamkeit wird den Krankheiten dieser Organe gewidmet. - Office und Wohnung des Lärn nordlich der South-Office.

**W. A. Thomson, M. D., C. M.**  
Office: erste Tür neben Rathaus. Wohnung: Victoria Ave. und Cornwall Str., Regina, East.

**James McLeod, M. D., C. M.**  
Spezialist in der Behandlung von Augen, Ohren, Hals- und Halskrankheiten. Northern Bank Gebäude. Scarth Straße Regina, East.


**Deutsches Restaurant und Logierhaus.**  
Gutes Essen und gute Betten finden Deutsche bei besserer Bedienung und billigen Preisen bei ihrem Landsmanne.

**Matthias Brunner,**  
10te Ave., Nargang Block, Regina, East.

**Deutscher Arzt, Spezialist: Frauen-, Haut- und Nervenkrankheiten.** Spricht deutsch, englisch, französisch und holländisch. - Telephon 597. - P. O. Box 1014, Montreal Straße, Ecke 10. Avenue, Regina, East.

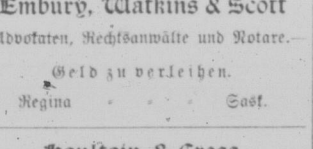
**Reginas erste Leichenbestatter und Einbalsamierer.**  
Speers, Marshall & Boyd  
Telephon 216, South Railway Str.

**Thä. Hunter, Auktionator.**  
Regina, East.  
Vorne Str., zwischen South Railway Str. und 11. Ave., Telephon 299.  
Der Auktor verkauft zum Verkaufe von Vieh und Farmgerätschaften.



**Wenn die Buchstaben zusammenlaufen oder Ihre Augen ermüden, wenn Sie Schmerzen in Ihren Augen oder der Stirn verspüren, wenn Sie den feinsten Druck nicht auf 10 Fuß Entfernung lesen können, wenn Sie das Licht zwischen Ihre Augen und das Buch stellen müssen, dann benötigen Sie eine Brille.** Kommen Sie zu uns wegen Abhilfe. Was halbt? Weil wir wissen, Ihnen zu helfen.

**L. Morris, Augen-Spezialist.**  
Room 12, Masonic Temple, Regina.



**New York Dental Parlors.**  
Scarth Str., Regina (über Howe's Jewelerladen).  
Gründliche Arbeiten in allen Zweigen der Zahnärzt-Kunst zu den niedrigsten Preisen.  
Schmerzloses Zahnziehen garantiert. Office-Stunden: 8 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends.  
**A. Gregor Smith, D. D. S., I. D. S.,**  
Geschäftsführer und Weinger.

**C. H. Gordon & Co. an Scarth St.**  
hat das größte Lager von Belzen für Männer in der Stadt. Gut gearbeitet und garantiert. Von \$16.50 bis \$125. Jeder Preis, der Ihnen paßt.

**C. H. Gordon & Co. Nur Männer-Garderobe.**

**Getreideübersendungen**  
Frank G. Simpson & T. Hepworth  
Bezahlen den Getreide-Bauer.  
Sie können dieses feststellen, indem Sie Ihre Verladeweise markieren durch **Simpson - Hepworth Co., Ltd.**  
Und lassen Sie uns Ihren Weizen, Hafer, Gerste, Flachs befördern **Strikte Kommissionshändler.**  
Liberaler Beförderung.  
Vor 470 **520 Ashdown Block,** Winnipeg.

**Manitoba Commission Company.**  
Wir rechnen in der Pacht und verkaufen zu den höchsten Preisen für Sie.  
410 Grain Exchange, Winnipeg

**Sichern Sie sich liberalen Voranschug und prompte Abrechnung.**

Erhalten Sie Ihr **Getreide** an **Harris & Lindsay** Grain Exchange, Winnipeg!

**Farmer!**  
Es wird sich für Sie bezahlen, Ihr Getreide in unserer Gar zu senden. Unser Getreide-Export-Geschäft bedingt uns, den richtigen Wert der Getreidearten zu wissen. Wir kaufen Getreide auf Kommission oder sind bereit, Ihnen Netto-Angebote zu telegraphieren zu jeder Zeit, wenn Sie uns darüber verlassen haben. Schreiben Sie um Verlad-Instructions und Circulars.

**Jas. Richardson & Sons,** Exporteure, Käufer und Kommissionshändler. Winnipeg, Man.

**Deutsche Apotheke**  
im Straubloch, 10. Ave. - Ecke St. Johns Ave. - Regina, Sask. - Telephon 1014. **Man spricht deutsch, englisch, französisch, und holländisch.**

**Dr. Sandfort**  
Deutscher Arzt, Spezialist: Frauen-, Haut- und Nervenkrankheiten. Spricht deutsch, englisch, französisch und holländisch. - Telephon 597. - P. O. Box 1014, Montreal Straße, Ecke 10. Avenue, Regina, East.

**H. Strahlen-Behandlung.**  
Neu in Canada. Sofortiges Aufheben selbst der argsten Schmerzen.  
**Wunderbare Heilerfolge bei innerlichen und äußerlichen Entzündungen - Geschwüren - Geschwulsten, Darmleiden (spez. Appendicitis), Hautauswüchsen, Rheumatismus, Gicht, Gichtis und sonstigen Nervenleiden, Frauenkrankheiten u. s. w.**  
Geräte am besten von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.

**"Sanatorium"**  
(of the Sanatorium & Drug Co.)  
Telephon 597. - P. O. Box 1014 Regina.  
10. Avenue, Ecke Montreal Str.

**Uchtung!**  
Hören Sie uns an! Sie brauchen den Augen den Sie getrennt bekommen, nicht zu wagen. In den Augen Sie die No. 414 und in einem Tag ist die Augen wieder wie neu und es kostet nur einen Dollar. Sie brauchen uns den Augen wieder bringen noch holen. Das bringen wir.

**My Valet**  
1799 Hamilton Straße 1799  
**J. A. Kovak John Treter**

**Carl Molter & Co.**  
Maler, Schilderhalter, Lackierer und Anstreicher.  
Cornwall Str. - Regina, Sask. P. O. Box 191.

**W. P. F. Cummings, General-Agent**  
Room 107, C. F. R. Depot Winnipeg, Man.

**Imperial Bank of Canada.**  
Autorisiertes Kapital \$10,000,000  
Eingehabtes Kapital \$4,890,000  
Reit \$4,890,000

**Zweigbanken in Saskatchewan:**  
Walgone, Broadbent, Northern, Prince Albert, desgleichen in allen Hauptorten Canadas.

Deutsche Wechsel gekauft und verkauft.

**Sparbank-Abteilung.**  
Zinsen bezahlt auf Depositionen vom Tage der Eintragung an und vierteljährlich zum Kapital zugerechnet.

**J. A. Wetmore, MGR.**  
Regina Zweig.

**Penerell & Hutchinson**  
General-Agenten.  
Feuer-, Lebens-, Unglücks- und Krankheits-Versicherung.  
Vertrauens-Fonds.  
Geld zu verleihen.

**Dark Block, Regina, Sask.**

**Galt Kohle**  
ist die allerbeste.

**The Smith & Ferguson Co.**  
Alleinige Agenten.  
Office: Smith Block, Rose Straße, Regina.

**Deutsches Restaurant und Logierhaus.**  
Gutes Essen und gute Betten finden Deutsche bei besserer Bedienung und billigen Preisen bei ihrem Landsmanne.

**Matthias Brunner,**  
10te Ave., Nargang Block, Regina, East.

**Victoria Hotel**  
Das bekannteste deutsche Hotel Reginas.  
Deutsche Weinger. - Deutsche Bedienung. Gute Küche. - Freie, laubere Zimmer. - Köstliche Preise.

**Regina Lumber & Supply Co., Ltd.**  
Neuestes Holzgeschäft im Distrikt.

**Der größte photograph. Atelier im Westen.**  
**J. Emil Derr, L. L. B.**  
Advokat, Rechtsanwalt und Notar. Der einzige deutsche Advokat im Westen - Canadas.  
Zimmer 205, Northern Bank Bldg., Regina.

**Jones, Gordon & Bryant**  
Advokaten, Rechtsanwält und Notare. Imperial Bank Gebäude.

**A. L. Gordon, Jas. F. Bryant, L. L. B.**  
Regina, East.

**G. H. Barr**  
Advokat, Rechtsanwalt, öffentl. Notar. - Geld zu verleihen.  
Office-Zimmer 504 Tarte Block, Regina. Zeitweilige Office: 10 Kasone Building.

**Ross & Hiclow**  
Advokaten, Anwälte und öffentl. Notare. Suite 5, Wadensie & Brown Bldg.  
Scarth Straße Regina, East.

**Frost beschädigt und niedrigen Preisen besondere Aufmerksamkeit gewidmet.**  
**Senden Sie Proben.**

**Cummings, Hazlett Co.,** Prompte und persönliche Berücksichtigung aller Sendungen. Schreiben Sie uns und wir schreiben Ihnen.

**Getreide-Kommissions-Händler.** 917 Union Bank Bldg., Winnipeg, Man.

Saskatchewan Courier

Er erscheint jeden Mittwoch. Herausgegeben von der Saskatchewan Courier Publ. Co. Ltd. Hamilton Str., Regina, Sask. Telefon 657. P. O. Box 452.

Abonnementpreise: In Canada \$1.00, In den Ver. Staaten \$1.50, In Europa \$1.50

Korrespondenzen, Mitteilungen, Anzeigen und Verordnungen... Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen Teilen...

Editorielles.

Zur Bürgermeisterwahl.

Die Zeit der Bürgermeisterwahl in Regina rückt immer näher heran... Die Wahlberechtigung...

Ausland.

Deutschland.

Der offizielle Besuch des deutschen Kaiserpaars bei Königin Edward und Königin Alexandra...

Des Kaisers Zustand.

London, 20. Nov. — Kaiser Wilhelm, über dessen Gesundheitszustand in letzter Zeit so vielfache Gerüchte im Umlauf sind...

Die feldgraue Kriegsgarnitur.

Der Armeesekretär, welcher dem Reichstag folgende Zusammenfassungen mit dem Gesamt-Budget unterbreitet werden wird...

Wir besaßen 100 Lots in Germantown und verkauften sie jede für 70 Dollars.

Wir besitzen im Westend 100 Lots und werden sie jede für \$100 auf Zeit verkaufen.

Die ungünstig im Augenblick die Beschäftigung in Samburg ist... Die Unglücklichen vielleicht erliegen werden...

Ausland.

Deutschland.

Der offizielle Besuch des deutschen Kaiserpaars bei Königin Edward und Königin Alexandra...

Des Kaisers Zustand.

London, 20. Nov. — Kaiser Wilhelm, über dessen Gesundheitszustand in letzter Zeit so vielfache Gerüchte im Umlauf sind...

Die feldgraue Kriegsgarnitur.

Der Armeesekretär, welcher dem Reichstag folgende Zusammenfassungen mit dem Gesamt-Budget unterbreitet werden wird...

Wir besaßen 100 Lots in Germantown und verkauften sie jede für 70 Dollars.

Wir besitzen im Westend 100 Lots und werden sie jede für \$100 auf Zeit verkaufen.

Wir besaßen 100 Lots in Germantown und verkauften sie jede für 70 Dollars.

Wir besitzen im Westend 100 Lots und werden sie jede für \$100 auf Zeit verkaufen.

Die Unglücklichen vielleicht erliegen werden... Die Unglücklichen vielleicht erliegen werden...

Ausland.

Deutschland.

Der offizielle Besuch des deutschen Kaiserpaars bei Königin Edward und Königin Alexandra...

Des Kaisers Zustand.

London, 20. Nov. — Kaiser Wilhelm, über dessen Gesundheitszustand in letzter Zeit so vielfache Gerüchte im Umlauf sind...

Die feldgraue Kriegsgarnitur.

Der Armeesekretär, welcher dem Reichstag folgende Zusammenfassungen mit dem Gesamt-Budget unterbreitet werden wird...

Wir besaßen 100 Lots in Germantown und verkauften sie jede für 70 Dollars.

Wir besitzen im Westend 100 Lots und werden sie jede für \$100 auf Zeit verkaufen.

Wir besaßen 100 Lots in Germantown und verkauften sie jede für 70 Dollars.

Wir besitzen im Westend 100 Lots und werden sie jede für \$100 auf Zeit verkaufen.

Arbeits-Griparrnis. Gebrauchen Sie zum Waschen nur "Young Tom" Waschpulver. The Young-Thomas Soap Company, Ltd. Regina, Canada.

Ausland.

Deutschland.

Der offizielle Besuch des deutschen Kaiserpaars bei Königin Edward und Königin Alexandra...

Des Kaisers Zustand.

London, 20. Nov. — Kaiser Wilhelm, über dessen Gesundheitszustand in letzter Zeit so vielfache Gerüchte im Umlauf sind...

Die feldgraue Kriegsgarnitur.

Der Armeesekretär, welcher dem Reichstag folgende Zusammenfassungen mit dem Gesamt-Budget unterbreitet werden wird...

Wir besaßen 100 Lots in Germantown und verkauften sie jede für 70 Dollars.

Wir besitzen im Westend 100 Lots und werden sie jede für \$100 auf Zeit verkaufen.

Wir besaßen 100 Lots in Germantown und verkauften sie jede für 70 Dollars.

Wir besitzen im Westend 100 Lots und werden sie jede für \$100 auf Zeit verkaufen.

Capital and Regina Mehl. Das beste Mehl fuer Brod. Regina Flour Mill Co. Es bezahlt sich, wenn Sie Ihre Pferde und Vieh in gesundem Zustand erhalten!

Ausland.

Deutschland.

Der offizielle Besuch des deutschen Kaiserpaars bei Königin Edward und Königin Alexandra...

Des Kaisers Zustand.

London, 20. Nov. — Kaiser Wilhelm, über dessen Gesundheitszustand in letzter Zeit so vielfache Gerüchte im Umlauf sind...

Die feldgraue Kriegsgarnitur.

Der Armeesekretär, welcher dem Reichstag folgende Zusammenfassungen mit dem Gesamt-Budget unterbreitet werden wird...

Wir besaßen 100 Lots in Germantown und verkauften sie jede für 70 Dollars.

Wir besitzen im Westend 100 Lots und werden sie jede für \$100 auf Zeit verkaufen.

Wir besaßen 100 Lots in Germantown und verkauften sie jede für 70 Dollars.

Wir besitzen im Westend 100 Lots und werden sie jede für \$100 auf Zeit verkaufen.

The Schubert-Girard Land Co. Haupt-Office Regina, Sask. P. O. Box 1349. Telephone 682.

Ausland.

Deutschland.

Der offizielle Besuch des deutschen Kaiserpaars bei Königin Edward und Königin Alexandra...

Des Kaisers Zustand.

London, 20. Nov. — Kaiser Wilhelm, über dessen Gesundheitszustand in letzter Zeit so vielfache Gerüchte im Umlauf sind...

Die feldgraue Kriegsgarnitur.

Der Armeesekretär, welcher dem Reichstag folgende Zusammenfassungen mit dem Gesamt-Budget unterbreitet werden wird...

Wir besaßen 100 Lots in Germantown und verkauften sie jede für 70 Dollars.

Wir besitzen im Westend 100 Lots und werden sie jede für \$100 auf Zeit verkaufen.

Wir besaßen 100 Lots in Germantown und verkauften sie jede für 70 Dollars.

Wir besitzen im Westend 100 Lots und werden sie jede für \$100 auf Zeit verkaufen.

# Laden-Neuigkeiten vom Trading Company Store

## HOLIDAY GOODS



### Flannelette zu herabgesetztem Preise.

Zwei ausgezeichnete Muster in Flannelette-Kleiderstoffen. Bei  
Regulärer Preis 15 Cents.  
Diese Woche 10c die Yard.

### Vinoleum und Teppich- Reife.

Unter neuer Societät an Vinoleum und Teppichen ist angekommen und muß in dem Raum aufgehängt werden, wo diese Reife sich befinden.

### Vinoleum zu Spottpreisen.

Vinoleum und Katt Teppich-Reife von 3 bis 6 Yards in Länge.

Sie haben die Auswahl aus einem halben Tausend der feinsten Muster.

Regulärer Preis 75c die Yard.  
Diese Woche 37c.

### Teppich-Reife.

John Ward Reife anderer besonderer Muster in Blau und Braun-Teppichen. Diese Reife.  
Regulär \$2.00 Reife zu \$1.15  
Reguläre \$1.25-Reife zu 75 Cents



### Besondere Werte in Herren- Arbeitskleidern.

Schöne Arbeitskleider aus Wolle-gewebtem Stoff, große Größe.

Regulärer Preis 20c die Yard.  
\$1.35.

### Der Oxford Saurel. Ein großartiger Selbst-Zünder.



Der Oxford Saurel ist ein herrliches Heizmittel, das die meisten Räume in einem Haus erwärmen kann. Ein Dies aus amerikanischer Erfindung ist die besten und die besten Heizungsanlagen. Es ist ein freistehendes Heizmittel, das sich in jedem Raum aufstellen lässt. Es ist ein sehr schönes Heizmittel, das sich in jedem Raum aufstellen lässt. Es ist ein sehr schönes Heizmittel, das sich in jedem Raum aufstellen lässt.

Es ist ein sehr schönes Heizmittel, das sich in jedem Raum aufstellen lässt. Es ist ein sehr schönes Heizmittel, das sich in jedem Raum aufstellen lässt. Es ist ein sehr schönes Heizmittel, das sich in jedem Raum aufstellen lässt.

### Der Winter ist da und Weihnachten ist vor der Tür.

Es ist wieder Winter und Weihnachten kommt es man sich verheißt. Ist es winter, die Winter-Ein-  
flut nach aufzuheben? Sie denken nicht.  
Ihr Dollar fliegt jetzt der werten mehr, denn je, da wir ganz besonders gute Waren billig offerieren.  
Wollen- und Baumwollwaren sehen alle ziemlich gleich aus. Die wertvolle Qualität zeigt sich erst beim  
Werkstoff. Das ist der eigentliche Prüfstein. Und dieser enthält die unübertreffliche Qualität der  
Einzigartigen der Trading Comp.

Besondere Aufmerksamkeit unseren deutschen Kunden.  
Aufmerksame Verkäufer, die deutsch sprechen.

### Gute Neuigkeiten aus der Damen- Garderobe-Abteilung.

Die Werte sind auf Ausverkauf während der Preise so niedrig sind, wie die niedrigste Erde. Kein  
Stück in den unten angeführten Kleidungsstücken Dollar über Dollar sparen. Sie könnten niemals bessere  
Werte haben alle Damen-Kleidungsstücke in unseren großartigen Lager mit weiblichen Ausver-  
kaufs-Preisen machen.  
Schöne Herbst- und Winterkleider aus einfachen, soliden und feinst-gewebten Twerbs, Che-  
vonne, Broadcloth, Panama und Jersey. Jedes Kleidungsstück ist mit der Hand gemacht und im  
Lager leicht zu haben.  
Sich begeisterte Kleider in Ein- und Zweifach- und mit weicher Garnatur aus reicher besten  
Linen, feinen Schürzen, und bedeckten Knöpfen. Sind die feinsten Kleider in modernem Schnitt und  
Stil, die wirklich sich ein wenig geändert werden sollen, so kommen Sie diese Woche in unsere Damen  
Garderobe-Abteilung. Kommen Sie so schnell als möglich. „Der Jacke kommt, nicht zurück“ ist  
das Motto in diesem Department.

### Man beachte das Mittel-Fenster.

- |  |  |
|--|--|
| Damen-Häute in Ein- und Zweifach- und mit weicher Garnatur aus reicher besten Linen, feinen Schürzen, und bedeckten Knöpfen. |  |
| No. 25 - Ein schönes Broadcloth Kleid beste Qualität, feines Fabrikat, Größe nur 36. Regulär \$22.50, jetzt \$16.50          |  |
| No. 27 - Schönes Jersey Ein Kleid, Größe 36. Regulär \$20.00, jetzt \$16.50  |  |
| No. 28 - Schönes Broadcloth Ein Kleid, mit Spitzenbesatz, Größe 36, regulär \$45.00, jetzt \$32.00                           |  |
| No. 29 - Schönes Broadcloth Ein Kleid, Schürze Besatz, Größe 36, regulär \$22.50, jetzt \$16.50                              |  |
| No. 31 - Schönes Damen-Häute, Größe 36, Besatz. Regulär \$20.00, jetzt \$16.50   |  |
| No. 32 - Schönes Ladies Cloth Kleid, Größe 36, Regulär \$18.00, jetzt \$16.50  |  |
| No. 33 - Schönes Kleid, Ein Teil, Größe 36. Regulär \$12.50, jetzt \$8.75  |  |
| No. 35 - Schönes graues Tweed Kostüm, verschiedene Größen. Regulär \$19.00, jetzt \$14.50                                    |  |
| No. 36 - Schöne Häute aus schickster ausgewählter grauer Stoffe, Größe 36. Regulär \$20.00, jetzt \$16.50                    |  |
| No. 37 - Schöne Tweed Ein Kleid, Größe 36. Regulär \$15.00, jetzt \$14.50  |  |
| No. 38 - Schöne Jersey Tweed Kostüm, Größe 36. Regulär \$18.00, jetzt \$14.00  |  |
| No. 39 - Schönes graues Tweed Ein Kleid, Größe 36. Regulär \$22.00, jetzt \$16.50  |  |
| No. 40 - Schöne Tweed Kostüm, sehr populär, Hand gemacht, Größe 36. Regulär \$25.00, jetzt \$18.00                           |  |
| No. 41 - Schöne Jersey Tweed Kleid, Größe 36. Regulär \$18.00, jetzt \$14.00   |  |
| No. 42 - Schöne Jersey Broadcloth Kleid, Größe 36. Regulär \$45.00, jetzt \$31.00  |  |
| No. 43 - Schöne grau und schwarz gewebte Tweed Kleider, Größen 34 und 36. Regulär \$16.50, jetzt \$12.00                     |  |
| No. 44 - Schöne Jersey Ladies Cloth Kleider, Größe 36. Regulär \$22.50, jetzt \$14.50  |  |
| No. 45 - Schöne Jersey Kleider, Größe 36. Regulär \$25.00, jetzt \$19.00   |  |
| No. 46 - Schöne Jersey Kleider, Größe 36. Regulär \$35.00, jetzt \$26.00   |  |
| No. 47 - Schöne Jersey Kostüm, Größe 36. Regulär \$30.00, jetzt \$21.75  |  |

Post-Bestellung prompt ausgeführt.

### Schneell-gewitterte Röcke für Männer.

- |   |              |
|---|--------------|
| Neckers   | \$6.50       |
| Schöne und warme Jersey Cloth Kleider für Herren zu   | \$6.50       |
| Schneell-gewitterte Röcke für Herren  |              |
| Schneell-gewitterte Röcke für Herren mit Schürzen oder bezogenem Überrock, 4 Zoll-Streifen-Strapazier und Gürtelgeschloß. | \$6.00       |
| Reguläre \$12-Schneell-gewitterte Röcke für 10 Dollars.   |              |
| Schneell-gewitterte Schneell-Röcke für Herren, Corduroy-Überrock, Schürzen-Strapazier, Lederbeuge Taschen, sehr billig zu | \$10.00      |
| Unter ganz besonderer, ganz-gewitterter Rod mit Corduroy-Überrock, Schürzen-Strapazier, Lederbeuge, zu                    | \$12.00      |
| Heddy Trümpfe für Herren.   |              |
| Engelische, feinste Wolle, Collymore Spinntrümpfe   | per Paar 25c |
| Andere zu 30, 40, 50 und 60 Cents per Paar.   |              |
| Arbeitsstrümpfe für Herren.   |              |
| Schöne Arbeitsstrümpfe, reine Wolle, 1/2c per Paar, per Paar für 25c.   |              |
| Andere zu 25, 30 und 35 Cents.  |              |



### Condition Powder und Stock Foods.

Dieser Laden hat das einzige Verkaufrecht für die International Stock Food, Condition Powder, etc.  
Man verjuche ein Probe-Paket des Stock Food für die Kräftigung der Pferde nach der schweren Ernte-Arbeit.  
Man kann auch Nichtfahen Stock Food mit ausgezeichnetem Erfolg verabreichen.  
International Doffor Böhner frei.

### Man lege seinen Pferden Decken auf.

Es gibt keinen vernünftigen Grund, warum Ihre Pferde keine Decken haben sollten. Auch mögen die Pferde dadurch vor Krankheit verschont bleiben.  
Gute und Kersey-Decken.  
\$1.50 das Stück. Ganz besondere Werte in Kersey Decken.

### Damen-Mützen.

- |  |     |
|--|-----|
| Glatte Damen-Mützen aus feinstem rotem Tuch, einfach oder mit weichen Besatz, mit Schirm, zu | 60c |
| gestreifte Mützen mit rotem Band-Besatz  | 75c |
| Schöne Jersey-Mützen   | 60c |
| Katzen-Mützen aus rotem Tuch, mit schwarzem Band   | 75c |
| H. R. S. Katzen-Mützen für Kinder aus schwarzem oder blauem Samt-kidene Kige                 | 60c |
| Schöne Tuch-Katzen-Mützen  | 60c |



### Unser Stapel-Department ent- hält beste Werte.

Man beurteile einen Laden nach seinem Stapel-Department und man wird meistens richtig urteilen. Frauen, die die Stapel-Waren der Trading Co. kennen, wissen daß man dies nicht zu hoch preisen kann.  
Grundsätze beste bedruckte Kleiderstoffe (Preis) 12c.  
Schöngezeichnete Flannelette-Stoffe, 27 und 28 Zoll breit, 8c die Yard.

### Stulphandschuhe

für Damen aus imitiertem Perli-  
schen Lammfell, \$1.30  
Damen - Stulphandschuhe aus  
feinstem imitiertem Perli-  
schen Lammfell. Gute Form mit Ein-  
faltung aus schwarzem Ziegen-  
leder.  
Preise 65, 85, 95 und 1.50  
„Teddy Bären.“  
Zwei Größen. Gute, gesunde  
Kerle und voller Spaß zu 85 und  
50 Cents.

### Warum haben Sie nicht Ihr eigenes Brot?

Der Universal Brot-Macher  
müht und freit das Mehl  
gründlich in 3 Minuten. In dem  
ganzen Prozeß des Brotmachens  
berühren die Hände-dasselbe gar-  
nicht in berühren  
Zum Verkauf, 8 Brot-Größen,  
\$2.75.

### Auch Affen,

wur in großem Format, 50 Cts.  
Arbeitsförden, für Damen.  
Sie haben die Wahl zwischen zwei  
oder vier Sorten von Arbeits-  
förden für Damen aus feinstem  
Samt mit Band-Verzierungen.  
50c, 70c und \$1.00.

1000 Yards Besatz  
und Spitzen,  
wer: 60c die Yard,  
um damit aufzuräumen diese  
Woche zu  
nur 10c die Yard.

Austragen per Post oder Telephon wird prompt Beachtung geschenkt.

# Für Weihnachten

Spielsachen, Puppen, Spiele,  
Kurzarartikel, Bücher,  
Akkordeons, Kalender

Geschenke für Jedermann.



Unsere Waren sind direkt von den Fabriken in Deutschland, Frankreich, Belgien, England und den Vereinigten Staaten gekommen. Unsere Preise sind niedriger als sie jemals waren.

Wir bitten unsere deutschen Freunde, sich unser großes Lager anzusehen.

**Canadian Drug & Book**  
Regina Company, Ltd. Sask.



**Gewünscht,**  
1000 Bu. Kartoffeln

Wir bezahlen die höchsten Marktpreise für diese Quantität Kartoffeln, sowie für Kohlköpfe, Bete, Rüben, Faser, Heu oder was Sie immer zu verkaufen haben.

**F. J. Cairns,**  
Second Avenue,  
Saskatoon

**Für Weinachten**

Unsere Südküch-Bestellung für Weihnachten mag jeden Tag ankommen. Diese enthält Biscuits und Zuckergüsse, Kekse, Rollen aus Samen gebacken in 1 Pfund-Paketen, Feigen in Malt und Nüssen, Datteln, Zitronen, Apfelsinen und neue Rosina-Korinthen.

### Wir möchten Sie davon überzeugen,

dass wir Sie gerade so gut per Post bedienen können, als wenn Sie persönlich in unserm Laden kämen, um Ihre Waren einzukaufen. Wir haben eine Menge Artikel beiseite gelegt für unsere Freunde, die durch die Post bestellen. Wenn es Ihnen un bequem ist, diese oder eine andere Woche in die Stadt zu kommen, um Ihre Waren einzukaufen, so soll es uns ein Vergnügen sein, wenn Sie uns schreiben und per Post bestellen. Vergessen Sie nicht, dass Sie, wenn Sie für mindestens einen Dollar bestellen und den vollen Betrag mitbringen zu einem Kupon (siehe weiter unten) berechtigt sind geradezu, als wenn Sie in unserm Laden kämen und für Bar einkaufen. Innerhalb eines Radius von 75 Meilen bezahlen wir die Express- und Frachtkosten für alle in unserm Laden bestellten Artikel, mit Ausnahme von Zucker, Mehl und Mehl in Säcken.

**Schweres Unterzeug für Herren.**

Schweres Unterzeug aus reiner Wolle. Garantiert nicht zu schrumpfen oder sich zu weiten. Sollte das der Fall sein, so geben wir das Geld zurück.

Größen 34-36.

Preis per Anzug \$1.50

Benmens No 95. Reimwollene, Seiden garnierte Unterhosen und Hemden.

Preis per Anzug \$1.50

**Gusty-Hemd für \$2.**

Das ist eins der besten Hemden, die je auf den Canadischen Markt kamen. Eine schriftliche Garantie für 1 Jahr mit jedem Hemd, daß, wenn es bei gewöhnlichem Tragen innerhalb eines Jahres verbraucht ist, Sie zu einem neuen Hemd berechtigt sind. Kann man mehr verlangen?

**Wintermützen.**

Schwere Pelzgefütterte Mützen mit Ohrklappen für Herren, die 1 Dollar wert sind, für 50¢

### Festtags-Preise

Für jeden Bar Kauf von mindestens 1 Dollar erhalten Sie einen Kupon.

- Ein Duplikat desselben wird bis zum Verlöbungsstag in einen verriegelten Kasten getan und am 31. Dezember, 4 Uhr Nachmittags, findet das Ziehen der Lose öffentlich statt.
  - Sie mögen zu den glücklichen Zehn gehören,** sollte das der Fall sein, so erhalten Sie einen der folgenden Preise:
  - Für den ersten Kupon**—Ein ausgezeichnetes Gespann schwerer Arbeitssperde, färslich vom Oten abwärts und anerkannt eines der besten Gespanne in der Stadt. Dieses Gespann, das über 2000 Pfund wiegt, kann zu irgend einer Zeit benötigt werden, und es ist jeden Sonntag ausgestellt. — Sollte der Gewinner keinen Gebrauch für die Pferde haben, so kann er sich irgendetwas anderes im Werte von \$450 aussuchen.
  - Für den zweiten Kupon**—ein Silber-Libre-Servier.
  - Für den dritten Kupon**—Auswahl irgend eines Damen-Kostüms in unserer Damen-Garderobe-Abteilung.
  - Für den vierten Kupon**—Auswahl eines mit Reform-Knauß oder Leder gefüllten im Laden.
  - Für den fünften Kupon**—Großes, festes für \$20.
  - Für den sechsten Kupon**—Auswahl eines Dinner-Sets oder Wetten (Kugeln) im Werte von 20 Dollars.
  - Für den siebenten Kupon**—Auswahl eines Paars Schuhe, Marken „Invictus“, „Queen Quality“ oder „Foot & Saddle“.
  - Für den achten Kupon**—Auswahl eines Stierhorns oder Hahns H u im Laden.
  - Für den neunten Kupon**—Eine komplette Herren-Ausrüstung für einen Kna den einschließlich Schwärze, hohen, Strümpfe, Schuhe, Schlittschuhe, Stock u. Fuß.
  - Für den zehnten Kupon**—Eine vollständige Kupon-Ausstellung für Mädchen.
- Man möge festsetzen, irgend ein Preis kann für andere Waren im gleichen Wert und in denselben Department umgetauscht werden. Man lasse seinen Namen mit den Nummern der Kupon's mitbringen eintragen, jedoch wird den Kupon-Inhabern sofort nach der Verlosung das Resultat mitteilen können. Man bewahre die Kupon's auf, diese müssen bei Entgegennahme der Preise vorgezeigt werden. F. J. Cairns.

### Für kaltes Wetter.

- Sie brauchen ein Paar schweres Filz- oder Filzgefütterte Stiefel. Ununterbrochen an Komfort und Haltbarkeit.
  - Ganz-Filz-Schmirrtiefel für Herren, per Paar \$2 95
  - Leinwandstiefel aus echtem, hellem Leinwand mit Filz-Sohlen und Abhängen, per Paar 3 25
  - Schmirrtiefel aus hellem, dunkel-gelbem Filz-Sohlen und Abhängen für Herren, per Paar 3 75
  - Filz-Schmirrtiefel aus hellem, dunkel-gelbem Filz-Sohlen und Abhängen, für Damen, per Paar 2 25
  - Ganz-Filz-Schmirrtiefel für Damen mit Filz-Sohlen und Abhängen, per Paar 1 85
  - Ganz-Filz-Schmirrtiefel mit Lederbündchen für Mädchen, per Paar 1 60
  - Ganz-Filz-Schmirrtiefel mit Lederbündchen für Kinder, 1 40
- Das sind außerordentlich anziehende Preise für diese Klasse von Waren.
- Wir führen auch: W. H. Jod, Fuß, Peacock, Dog und Gino Shell, Corbous, Maffains, sowie Carrigans, Camades und German Soles in allen Größen.

### Spielsachen für Weihnachten.

Die Ursache, warum wir diese bereits am 1. Dezember zum Verkauf auslegen, ist die, daß unsere Freunde von entfernteren Distrikten in'sonder geistert werden, sich das Gewünschte anzusehen, während wir hier vorliegen.

## Großartiger Musikverkauf.

12 Doherty Organs  
Regulärer Preis \$140  
für 80 Dollars bar.

Mein ganzes Lager von musikalischen Instrumenten wird zum Einkaufspreis verkauft.

Doppelstimmige Akkordeons  
(Zehnharmonika)  
Regulärer Preis 12 und 14 Dollars,  
zu 8 und 10 Dollars.

**John T. Stenshorn,**  
Uhrmacher und Juwelier.  
Regina Sask.

### Unser Spezial-Verkauf von Uhren.

Wir verkaufen jetzt den Rest unserer Uhren-lagers zu den folgenden Preisen:  
Damen-Uhr (Größe 6), Gehäus 25 Jahre garantiert, 7 Steine, zu \$9.75  
Regulärer Preis \$15.00  
Herren-Uhren, vergolbet, 25 Jahre Garantie, 15 Steine, zu \$11.75  
Regulärer Preis \$17.00

Verkaufen Sie diese Gelegenheit, eine gute Uhr zum Spottpreis zu bekommen, nicht.

**E. G. England, Juwelier**  
Hamilton Str. Tel. 557  
E. G. England, Juwelier,  
Gründer von Herrats-Verein

## Ueber Uhren!

Wir tun immer unser Bestes für unsere deutschen Freunde. — Mit jeder Tasch- und Wanduhr geben wir eine Garantie. — Ehe Sie eine Uhr kaufen, sehen Sie sich unsere Uhren an. — Wenn Sie eine Brille wollen, so können Sie Ihre Augen frei von uns untersuchen lassen.

**M. G. Howe**  
Gegenüber dem Kings-Hotel.



## Nützliche Weihnachts-Geschenke.

- Wenn Sie Ihre Weihnachts-Geschenke kaufen, suchen Sie sich was aus, das wirklich nützlich ist. Sie sollten in'sonder sein, aus unserm reichen Lager von Messerwaren und Silberwaren, Schlittschuhen und Hoken-Stöcken, Teppich-Reiniger, etc. etwas Nützliches für alle Familienmitglieder auszuwählen.
  - Wir haben Sie sich unser großes Lager die Sie Ihre Weihnachtsgeschenke kaufen.
- Heart Bros.**  
Hardware Co.,  
Regina, Sask.

Von Nah und Fern.

Herr Peter Ritter von Arat war Geschäftshaber in der Stadt und teilte uns mit, daß er dieses Jahr sein Ackerland abgeben habe, da der Boden all zu wenig fruchtbar sei.

Herr Christ Müller von Arat hatte kürzlich ein Erlebnis. Er war in den Busch gefahren, wo er auf einem Baum 3 Nester sah.

Herr Joh. Widenbrenner von Arat hatte eine Fuhrer Holz in der Stadt, die er zu \$1.50 verkaufte.

Herr Alpar Seibel von Arat hatte einen zum Verkauf in der Stadt und berichtete, daß er 1000 Bushel Weizen und 922 Bushel Hafer geerntet habe.

Zu kaufen gesucht: Wagen und Geschirre. Man wende sich an die Expedition.

Herr Jakob Jaldinsky von New Warren bei Regina kam am Donnerstag Abend mit Wagen nach Regina und blieb bei Herrn Frank Hoffmann ab.

Die drei Herren Gebrüder Seibel von Pilot Butte, Arat und Forchheim trafen sich ganz zufällig alle drei am Donnerstag in der Stadt.

Herr Friedrich Böhm von Stronach hatte am Donnerstag „geschlachtete“ Schweine in der Stadt, die er zu verkaufen.

Herr Daniel und Rudolph Maier von Valgonie hatten 5 schwere Schweine in der Stadt, die sie an den Gleicher mit 7 Cts. Lebensgewicht verkaufen.

Herr Johann Koch von Edenwald hatte eine Fuhrer Kartoffeln in der Stadt, die er mit \$1.50 per Sack verkaufte.

Wiel Sie kommt gegenwärtig nach der Stadt, doch werden immer noch ganz annehmbare Preise für gutes Heu bezahlt.

Otto Blume von Notthern reiste mit Familie nach Minnesota, von wo es nach einzigem Aufenthalt bei Freunden nach dem schönen Californien gehen soll.

Man vergesse nicht, auf den „East-Saskatchewan Courier“, die größte deutsche Zeitung der Provinz, zu abonnieren.

In Toronto starb ein junger Mann am Hirnhautentzündung, der sich infolge einer durch einen Ritz auf einen Nagel erhaltenen Verletzung einstellte.

Die Erziehungsbehörde von New York hat, veranlaßt durch eine Agitation der Juden, eine Ordre an die öffentlichen Schulen erlassen.

In Chicago ist ein Millionär angefallen, 15,000,000 Dollars unterzulegen zu haben.

Das Dreieck hat sich immer mehr dem Ende für dieses Jahr, ist wohl schon überall beendet, wenn unsere Leser diese Zeilen erhalten; hätten wir nicht solch prächtigen Herbst gehabt, würden viele Farmer gar nicht zum Dreieck gekommen sein.

Herr Joh. Schulz von Edenwald war in der Stadt, um eine Farm zu kaufen.

Herr und Frau Josef Graeflich von Kennell waren zu Einkäufen am Montag zur Stadt gekommen.

Herr und Frau Jakob Becker von Pilot Butte waren in Regina für Besorgungen.

Herr Wilhelm Wolf von Edenwald und dessen Frau sprachen am Montag in unserer Office vor.

In der St. Peters Kolonie fand am Montag die Hochzeit des Herrn Josef Herwig mit Fräulein Reinhard.

In Kennell ist das Dreieck erst diese Woche beendet worden.

Unter Einwanderungsbeamter Herr W. Birch, der letzte Woche in der Kolonie von Chaplin eine deutsche Kolonie besuchte.

Herr Pastor S. Horns kam am Freitag von Strathcona, Alta., wo er ordiniert worden war.

Herr Joh. Koch von Edenwald war mit einer Fuhrer Kartoffeln in der Stadt, die er für \$1.50 per Sack verkaufte.

Nauf Dod und Samuel Stuhl von Singler, Manitoba, besuchen Freunde bei Notthern und Umgebung.

Die Arbeiten an der Oasland-Brücke der C. P. R. gehen eifrig vorwärts und gedenkt die Company dieses Jahr an 30 Meilen fertigzustellen.

Man vergesse nicht, auf den „East-Saskatchewan Courier“, die größte deutsche Zeitung der Provinz, zu abonnieren.

In Toronto starb ein junger Mann am Hirnhautentzündung, der sich infolge einer durch einen Ritz auf einen Nagel erhaltenen Verletzung einstellte.

Die Erziehungsbehörde von New York hat, veranlaßt durch eine Agitation der Juden, eine Ordre an die öffentlichen Schulen erlassen.

In Chicago ist ein Millionär angefallen, 15,000,000 Dollars unterzulegen zu haben.

Wochs größerer Einkäufe für den Winter war Herr Rumpel von Valgonie in der Stadt.

Die Herren Albert und Robert Ebmann, sowie Herr Jakob Meier von St. Marys sind am Dienstag zum Besuch nach Chamberlain gefahren.

Herr Franz Schur von Arat brachte 10 Bienen alte Schwärme zur Stadt.

In Wolleed wird demnächst elektrische Beleuchtung eingeführt werden.

Eine Anzahl Deutsche traten vorigen Donnerstag eine Besuchsreise nach Süd-Manitoba an.

Der Billige Laden Kochofen \$12 für Holz und Kohlen.

Armstrong, Smyth & Dowswell Eisenwaren.

Die Regina Brauerei

brant das reinste und gesundeste Bier in Saskatchewan.

Regina Brewing Company, Regina, Sask.

Empire Lebens-, Unfall- u. Krankenversicherung.

Edison Theater

Verficherung in Canada.

Hauptbureau: Regina, East.

John Norton, Edmonton, Alta., wurde von Oberrichter Eiton zu 6 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Die Arbeiten an der Oasland-Brücke der C. P. R. gehen eifrig vorwärts.

Ein zehnjähriges Leben. In einem Gewölbe der Hatesburgkirche von Colby.

Man vergesse nicht, auf den „East-Saskatchewan Courier“, die größte deutsche Zeitung der Provinz, zu abonnieren.

In Toronto starb ein junger Mann am Hirnhautentzündung, der sich infolge einer durch einen Ritz auf einen Nagel erhaltenen Verletzung einstellte.

Die Erziehungsbehörde von New York hat, veranlaßt durch eine Agitation der Juden, eine Ordre an die öffentlichen Schulen erlassen.

In Chicago ist ein Millionär angefallen, 15,000,000 Dollars unterzulegen zu haben.

Schaffell gefütterte Röcke. Wir haben ein großes Lager mit Schaffell gefütterter Röcke zu niedrigen Preisen. Schwere Segeltuch-Röcke mit Futter aus Schaffell und Kragen aus Schaffell oder Bombat fuer \$6.50, 7.50, 9.00 und 10.00.

Musverkauf. Wagen, Buggies, Democrats, Eggen, Pferdegeschirren, Federn, u. s. w. Alles wird zum Kostenpreise verkauft.

Zum Verkauf. 2 Lots, Haus und Bäckerei, Pferd und Wagen, mit Ausrüstung, Krankheitshalber zum Verkauf.

Der Billige Laden Kochofen \$12 für Holz und Kohlen. Armstrong, Smyth & Dowswell Eisenwaren.

German Canadian Land Company Limited. Deutsch-Canadische Land-Gesellschaft. 317, 318, 319 Union Bank Building Winnipeg, Man.

Die Regina Brauerei brant das reinste und gesundeste Bier in Saskatchewan. Vom besten Malz und Hopfen.

J. N. Stewart bekannter Harnschmager, Fabrikant von Pferdedecken, leichten und schweren Pferdegeschirren, Sätteln, Peitschen, Federn.

Empire Lebens-, Unfall- u. Krankenversicherung. Edison Theater. Verficherung in Canada.

Kaufen Sie in McCarthy's Laden. Reginas größtem Department Store. Der Shopping-Platz der Deutschen dieser Stadt. Herbst-Ankündigung.

Wir haben eine Anzahl schöner Decken fuer \$1.50 und aufwärts. Wenn Sie dies Jahr Decken brauchen, kommen Sie bald zu uns.

# Bert Tucker, Uhrmacher, 1917 South Railway Str.

Ein volles Uhrenlager.  
Verlobungs- und Ehe-Ringe.

### Ich habe keine Kenntnis des Deutschen, aber eine gründliche Kenntnis von Uhren.

#### Allerlei.

Gelegentlich einer im Gemeindevorstand zu Fünten, Provinz Ontario, abgehaltenen Treibjagd wurde das Skelett eines Menschen und eines Hundes gefunden. Es stellte sich heraus, daß es die Leberreste von dem Säugetier des vor zwei Jahren verstorbenen Schmiedeschmittes Limes waren, der sich an einem Baum erhängt hatte. Der treue Hund hat seinen Herr nicht verlassen und ist unter dem Baum verhungert.

#### Aus dem Leben eines Geheimpolitikers.

In London lebt seit einiger Zeit Herr W. J. Ferry, der bis vor kurzem einer der Chefs der berüchtigten Geheimdienst-Abteilung des russischen Kaiserreiches war. Er ist groß und kräftig gebaut, weiß seinen Mann zu stehen und hat ein helles Sprachtalent. In dem es ihm gelungen, sich lebende Sprachen zu meistern, unter ihnen die schwerige wie Arabisch, Türkisch, Griechisch, Er hat ein ereignisreiches Leben hinter sich, von dem er kürzlich Folgendes erzählte:

„Ich bin durch schreckliche Erfahrungen in meinem Leben gegangen und mein ich offen sein soll. Siehe ich die Kräfte der Natur. Man fühlt dabei wenigstens daß man lebt — bis man ermordet ist. Meine stärkste Zensationsempfindung ist jedoch, als ich einmal mit dem Baron von Barbach war. Er wohnte ein Tag in Moskau, das früher den russischen Kaiser gehört hatte. Alleherbst böses Wetter trieb ich dort herum, und ich beschloß, eines Abends einen „Rauch“ eine der nächsten Straßen, aufzufahren, wo die Wölfe verkehrten. Als Student verließ ich die Stadt im Morgens, um mich bald eine schlecht geführte Gruppe von Leuten mit sehr intelligenten Gesichtern interessierte. Sobald ich mich diesen Leuten näherte, hörten sie zu sprechen und über begannen ein Gespräch über ganz gewöhnliche Dinge. Ich bemerkte jedoch, daß in die Streife dauernd Jäger mit Waffen geschickt wurden. Als mein Studentenstatus mir keine weiteren Dienste leistete, verließ ich mich als Student, und es gelang mir, den Auftrag zu erhalten, ein Raubwölfe von der Station in die Nähe zu schaffen. Ich bemerkte, daß die Arbeiter, die beim Ab- und Aufstellen der Schiffe erhalten hatten, die Arbeiter nicht zu schützten und aufrecht zu stellen. Das heißt, meine Verdacht, und es gelang mir, mit vier meiner Leute aus Petersburg in das Gewölbe zu gelangen, in das die Jäger überführt worden waren, wobei ich entdeckte, daß die Brandmineinfässer dynamit enthielten. Hierbei machte ich die viel wichtiger Entdeckung, daß aus dem Gewölbe ein geheimer Gang unter den Wänden führte.“

In der folgenden Nacht stellte ich mir eine mit vier Verriegelungen versehenen Schwadron-Jularen das Haus und nahm dessen Schlüssel mit. Dann trat ich allein in das Gewölbe ein und beobachtete mich nach dem abgehenden Gang. Er war so schnell und niedrig, daß ich mich nur mit den Ellenbogen vorwärts schubend, auf flachen Leibe liegend vorwärts bewegen konnte. Es war eine harte und mühsame Arbeit, und meine Kleider gingen in Fetzen an den in Schwitz gebundenen Körper herunter. Nach etwa einer Viertelstunde bemerkte ich von der anderen Seite kommend einen Mann, der sich mit einer elektrischen Batterie zu schaffen machte. Beim Vorüber einer elektrischen Lampe bemerkte ich, daß an der Batterie ein Draht befestigt war, der offenbar mit den Dynamitfässern unter dem Kalkstein in Verbindung stand. Ich rief ihm zu, mich zu helfen, das Unglück herbeizuführen konnte, das abzuwenden ich mein Leben einsetzte. Ich trocknete mich ab, und er brachte mir eine Flasche Wasser. Es war unmöglich, sich von den Wänden zu lösen, und so lagen wir beide eine Weile. Es war unmöglich, sich von den Wänden zu lösen, und so lagen wir beide eine Weile. Es war unmöglich, sich von den Wänden zu lösen, und so lagen wir beide eine Weile.

#### Veränderliche Sterne.

An der Harvard Sternwarte in Cambridge werden fortgesetzt photographische Aufnahmen nach neuen veränderlichen Sternen durchzuführen, und diese Arbeit hat nach der Zahl der Entdeckungen ganz übertrahenden Erfolg erzielt. Nach einer Mitteilung des neuesten Direktors dieser Sternwarte hat die Astronomin Leavitt in letzter Zeit wieder 71 neue derartige Sternkörper aufgefunden. Der Leiter der Sternwarte Professor Pickering ist trotzdem der Meinung, daß in der bisher untersuchten Gegend des nördlichen Sternhimmels erst der dritte Teil und in der des südlichen Sternhimmels erst die Hälfte der vorhandenen veränderlichen Sterne nachgewiesen sein dürfte.

#### Tronie des Schidials.

Die Feuerwehr des oberirdischen Ortes Keudorf hatte ihre Schulübung abgehalten und als Angriffsbefehl beim fingierten Brande die Schiene eines Gasmotors gewählt, in dessen Gasflamme nachher das übliche Panzert abgehalten wurde. Während nun die moderner Feuerwehreits ganz gewöhnlich betraumen, erhalte plötzlich die Alarmton, an welcher kurz vorher die Übung abgehalten worden. In der Schwebe, an welcher kurz vorher die Übung abgehalten worden, in der Schwebe, an welcher kurz vorher die Übung abgehalten worden.

#### Ein Jaß Aepfel umsonst.

Auf dem kürzlich in New York angekommenen Dampfer „Arcturion Wilhelm“ befinden sich zwei Kinder, die fünf Jahre alte Theresie Klein und ihr um zwei Jahre jüngerer Bruder Peter, die von Ungarn aus die weite Reise über den Dcean ganz allein durchgeführt haben. Sie wollen zu ihren Eltern, die in Brandon, Manitoba, angesetzt sind. Die beiden Kleinen wurden während der ganzen Fahrt, die sie in der zweiten Kajüte zurücklegten, von allen Seiten außerordentlich verhätselt. Der Dampfschiffsfahrer, Kapitän J. A. G. Schulze, sorgte für die prompte Weiterbeförderung der Kinder.

Nicht weniger als 2,000,000 Personen, etwa 300,000 mehr als im Vorjahre, machten während der abgekauften zehn Monate des Jahres mittels der verschiedenen Dampfer der überseeischen Transportlinie, welche man nur einen Fahrpreis von \$25 per Person, so beträgt das \$50,000,000. Da aber zumeist mehr als \$50 für die Reise bezahlt werden, so ergibt dies die Reisetsumme von \$100,000,000, welche die Dampferlinien in diesem Jahre nur aus dem Personenverkehr einnahmen.

#### Zeitungsweisen in den Ver. Staaten.

In den Ver. Staaten von Amerika giebt es gegenwärtig rund 25,000 Zeitungen, von denen 2500 täglich erscheinen; und es ist berechnet worden, daß 170,000 Personen in Amerika unmittelbar vom Journalismus sich ernähren, während beiläufig eine Million Personen indirekt von ihm lebt. Es ist ein ganz hübsches Zimmchen, das diese 25,000 Zeitungen ihren Herausgebern und Verlegern einbringen, nämlich 175 Millionen Dollars oder 700 Millionen Mark im Jahre. Davon stammen 45 Millionen Dollars von den Anzeigen, während die Abonnements und der Einzelverkauf der Nummern nur 80 Millionen Dollars jährlich einbringen. Für dieses Geld muß aber auch etwas geleistet werden; es erscheinen nämlich jährlich nicht weniger als 8 Milliarden einzelner Zeitungsschichten. Acht Milliarden — das will betragen, daß auf jeden Kopf jedes Einwohners (Frauen und Kinder mit eingerechnet) jährlich 100 Zeitungsschichten, und daß ein Abonnement auf je 3 Einwohner kommen. Die Mehrzahl der amerikanischen Zeitungen wird mit Einzelverkäufen hergestellt; die großen Zeitungen besitzen 30, 50 und sogar 70 solcher Maschinen.

#### Nach Europa.

Der Strom der Auswanderung hat nun in New York voll eingeleitet. Am Jahre 1907, einschließlich der ersten Woche im November, sind 102,677 Passagiere dritter Klasse mehr abgereist als in der selben Zeitperiode des Jahres 1906. Schiffsbeamte, die ein Urteil zu geben imstande sind, sehen in Bezug auf die italienischen Auswanderer, daß weit mehr in diesem Jahre auswandern als je zuvor. Diese Leute merken, daß die industrielle Tätigkeit nachläßt, dann werden sie auch durch die Geldknappheit mit ihren Familien in Sorge versetzt, und deshalb kann man nicht darauf rechnen, daß die Arbeiter dieser Klasse im kommenden Frühjahr wiederkehren.

Seit dem Jahre 1890 sind auf der zu Groß New York gehörenden Insel Manhattan fünfhundert und vierzig Gebäude von mindestens zehn Stockwerken Höhe errichtet worden. Davon sind 169 Gebäude zwölf Stockwerke hoch, 18 gehen bis zu achtzehn Stockwerken hinauf, das Ankergebäude hat 41 und das neue Geschäftsgebäude der Metropolitan Life wird 42 haben.

Die Hamburger „America“ Linie hat die Passage von New York nach Hamburg für das Jubiläum auf den schnellfahrenden Dampfern um 12.50 auf den langsamen Dampfern um \$10.50 erhöht. Es ist dies auf die engere Windänderung zurückzuführen.

Wierundwanzig russische politische Flüchtlinge, die vor einem Monat aus dem Gefängnis in Tschernigow entflohen, nachdem sie die Wachen niedergeworfen hatten, sind in New York einetroffen. Einer derselben, Pelschagalen, hat eine Augenleide im Bein. Die Leute zeigen sich sehr verärgert, da sie die russische Regierung noch immer fürchten.

Orford, 16. Nov. — Prof. Ambrose vom Adelphi-Oberatorium hat heute Mittag, 15 Minuten vor 12 Uhr, als er gerade die Sonne durch ein starkes Fernrohr beobachtete, eine richtige Flammeauslässe mit einer Schnelligkeit von über 10,000 Meilen pro Minute aufsteigen gesehen, bis die Säule eine Höhe von 325,000 Meilen erreicht hatte. Dann zerplatzte sie und verschwand. Man hält dafür, daß die Säule aus brennendem Wasserstoffgas bestand.

#### Ein Jaß Aepfel umsonst.

Bei ein Jaß Aepfel umsonst haben wir, komme zu uns. Wer in zwei Wochen für \$50 Barre kauft (außer Jeder und Kräfte) dem rollen wir ein Jaß Aepfel umsonst auf den Wagen.

Wir haben die größte Auswahl in Fitzgibbon in dieser Stadt.

Wer einen Anzug kauft ohne unsere Waren beziehen zu haben, kann einschicken einen Fehler, Männer-Anzüge von \$5.55 bis \$20.00.

Das Kriegsdepartement der Ver. Staaten hat das ihm von der deutschen Regierung gütigst zugesandte neue deutsche Frezger-Reglement für die Infanterie drucken lassen und fertige Exemplare derselben an die Offiziere der Bundesarmee, Generalmajor B. V. Dunaill, Chef des Generalstabes der amerikanischen Armee, legt in der Verbeere zu der Publistation: „Die große Tüchtigkeit der Infanterie der deutschen Armee wird allgemein anerkannt. Daher sollten die Informationen, wie sie in diesem Reglement enthalten sind, als von großem Werte für die Offiziere der Bundesarmee und der Nationalgarde angesehen werden.“

Auf der Insel Kamtschatka haben vulkanische Ausbrüche stattgefunden. Die aus dem Berg Muffinskanas hervorkommenden Flammen können 500 Meilen weit gesehen werden. Vulkanische Erde fiel in einem Umkreis von 200 Meilen.

In Toronto ließ sich Miss Lydia McQueen auf dem Torpedobatteree. Sie war an Gehirnreizung erkrankt und sprach den Wunsch aus, mit ihrem Brautigam E. M. MacArthur ehelich verbunden zu werden. Um 4 Uhr fand die Trauung statt und zwei Stunden später war die junge Frau eine Witwe und der junge Mann ein Wittwer.

Die Hamburger „America“ Linie hat die Passage von New York nach Hamburg für das Jubiläum auf den schnellfahrenden Dampfern um 12.50 auf den langsamen Dampfern um \$10.50 erhöht. Es ist dies auf die engere Windänderung zurückzuführen.

#### Farmer!

### Studiert diese Liste!

Sunlight Brennöl, je Gallone 50 Cents	Die Gallone 50 Cents
Zaundraht, 100 Pfd. für \$5.75	
Heiz- und Kochöfen, mit 15 Prozent Abschlag	
Flinten, mit 50 Prozent Abschlag	
Nägeln, Die Tonne für \$5.85	
Alle Granitwaren, 20 Proz. Abschlag	
Stoffe, den Eimer für \$2.50	

### „Raymond“ Rührmaschinen

### „National Cream Separators“

Bei einem dieser beiden Gegenstände bei mir kauft, erhält eine \$8 - Flinte frei und umsonst.

Obiges sind natürlich nur Barpreise, und gelten nur bis Dezember 31, 1907.

#### Ein Jaß Aepfel umsonst.

Bei ein Jaß Aepfel umsonst haben wir, komme zu uns. Wer in zwei Wochen für \$50 Barre kauft (außer Jeder und Kräfte) dem rollen wir ein Jaß Aepfel umsonst auf den Wagen.

Wir haben die größte Auswahl in Fitzgibbon in dieser Stadt.

Wer einen Anzug kauft ohne unsere Waren beziehen zu haben, kann einschicken einen Fehler, Männer-Anzüge von \$5.55 bis \$20.00.

## Werter Freund!

Bei mir jetzt nur für bar handeln, werden wir Dir an Deinen sämtlichen Einkäufen von

# 10 bis 25%

Rabat erlauben. Komm zu mir und spare Geld. Unser Vorrat in allen Fez- und Flaneln sowie Winterkleidung und fertigen Mäntel- und Knaben-Anzügen ist so groß, wie wir ihn noch nicht gehabt.

Wir zahlen die höchsten Marktpreise für Produkte.

## The Aberdeen Trading Co. Ltd.

Aberdeen, Sask.

### Großer Umsatz und kleiner Profit!!!

Wir erwarten heute eine Carload mit folgenden Farmgerätschaften:

**4 Sorten Cutters, Randt & Adams Frachtmotoren, verschiedener Größe mit Guß- oder Stahlachsen.**

**2 Sorten Pflanzmühlen, garantiert das Getreide zu sortieren, einerlei wie sehr vermischt.**

### Preise niedrig

## Wiebe & Niessen, Aberdeen, Sask.

### Die kurze Linie zwischen Edmonton und Regina ist die Canadian Northern Eisenbahn.

Kurze Zeit und beste Raten; ausgezeichnete Dienst. Anschluß in Warman an den Express Zug der Hauptlinie mit erstklassigen Dining Cars und Schlafwagen.

**Täglicher Zug, ausgenommen Sonntags:**

Kommt in Regina an .....	7:45
Verläßt Regina .....	8:15
Kommt in Edmonton an .....	6:15
Verläßt Edmonton .....	21:10

**Nur 22 Stunden unterwegs.**

Solle Information von: G. B. Cooper, Genl. Passagier Agent, Winnipeg, Man.

#### Freies Arbeits-Bureau.

Ein freies, öffentliches Arbeits-Nachweiser-Bureau ist von der Dominion-Regierung eröffnet worden, in Verbindung mit der Immigration-Arbeit in Manitoba. Es befindet sich im Gebäude der Landwirtschaftlichen Bank und ist offen für alle Arbeiter, welche für die betreffende Arbeit tauglich und paffend sind, werden hinausgeschickt.

Man schreibe an: J. Obed Smith, Dominion Immigration Commissioner, Winnipeg, Man.

#### McCraney & Hutchinson

Rechtsanwälte, Advokaten und Notare. Geiz zu verkaufen. Notizen, Sask. Einmal für die Imperial Bank of Canada, Bank of British North America, Notizen und Tafel.

## J. W. Carson Bank of Montreal.

Empfehle mich zur Kartierung

### künstlicher Gliedmaßen

und

### orthopädischer Apparate

sowie

### Bandagen, Bruchbänder und Leib-Binden, etc.

J. W. Carson, Winnipeg, Man. King Str. 54. Tel. 3425

## Winteräpfel umsonst.

Ein \$50-Einkauf berechtigt dich zu 1 Jaß guter Winteräpfel frei und umsonst. Wieviel Jaß Aepfel brauchst du? Zudem mache ich bis Neujahr die folgenden, für dich gewiß wertvollen Angebote:

<b>Schnittwaren.</b> Um Raum für meine vielen neuangekommenen Schnittwaren zu gewinnen, werde ich alle Schnittwaren mit großem Rabatt verkaufen. (Ueberragend gute Waren.)	<b>Schuhe.</b> Um meinen großen Vorrat neuer Winter- und Sommer-Schuhe, welche sämtlichen Geschlechtern für Kostenpreis verkauft werden.
<b>Winterwaren.</b> Habe eine große Auswahl in Belgischen, Hanblauben, Rügen, Strümpfen u. s. w. Alles neu und nicht vorjährige Waren.	<b>Kleider.</b> Habe eine große Anzahl meiner fertigen Männer- und Knaben-Kleider für Neujahr preis losgeschlagen. Eine letzene Gelegenbeit.

Prompte und reelle Bedienung ist Euch stets gesichert.

## John F. Friesen

Rosthern, Sask.

## Weizen ist König!

Er regiert jetzt mit einem Preise von \$1.00 per Bushel.

Seine Untertanen, die jetzt bald mit gefüllten Geldbeuteln lächelnd einhergehen werden, sollten nicht verleben, sich unter großes Weizenlager anzusehen, bestehend aus allen Farmgerätschaften, wie z. B.

<b>Pflügen,</b>	<b>Aggen,</b>
<b>Wagen, Schlitten</b> verschiedener Art,	<b>Sodenschneidern,</b>
u. s. w.	u. s. w.

Ebenfalls haben wir ein vollständiges Lager von **Pferdegeschirren, Pferdedecken, Felzdecken, Felzen.**

Eben einbekommen!

**Niedrigste Preise. Reelle Bedienung.**

## The Central Saskatchewan Trading Comp., Ltd.

Warman, Dalmeny, Aberdeen.

## Weihnachtswaren

Wißt Du Deinen Kindern, Deinem Gatten oder Deiner Gattin ein schönes Weihnachtsgeschenk machen, dann komme und wähle es Dir bei uns aus.

Außer dem bezieht Du Dir und kauft unsere **deutsche Flanelle, Patchen, Kleiderstoffe und Gingham,** welche bis Neujahr verkauft werden müssen. **Männer- und Knaben-Anzüge für Kostenpreis.**

**Ueberröcke mit 20 Prozent Rabat.**

## The Miller, Friesen Co.

Warman, Sask.

## Canadian Pacific Jährliche Excursionen

nach dem

### Westlichen Canada.

Niedrige Raten für die Rundreise nach **Ontario, Quebec** und den **Maritim Provinzen.**

Billete werden vom 1. bis 31. Dezember einschließlich verkauft. (Bei für die Rückreise innerhalb von 3 Monaten.)

Billete für die Land- und Ozeanreise werden vom 23. Nov. an verkauft und sind 5 Monate vom Datum der Ausgabe gerechnet gültig.

Reise-Kosthaltung, Erstklassiger Schlaf- und Touristenwagen, die den höchsten Komfort bezeugen entsprechen.

Täglich zwei durchgehende Expresszüge. Um genauere Informationen wende man sich an den nächsten G. P. C. Agenten.





